

Jahrgang 2011

Ausgabe: Oktober – November – Dezember

Teupitzer Nachrichten

Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück



**Ein frohes Fest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr**

wünschen

Ihre Bürgermeister

Heinz Gode

Dirk Schierhorn

Marco Kehling



Frohes Fest wünschen:

AUTOTEILE

SM

+ZUBEHÖR

**20 Jahre Kompetenz
in Sachen Auto.**

15746 Groß Köris

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64

Das Nagelstübchen

Beate Sander

Berliner Str. 76
15746 Groß Köris

Telefon 033766/21576

Mobil 0173/7031003



Zum Sonnenhof

ehemals Gabi's Multi-Kulti-Imbiss ·

Baruther Str.2, 15755 Egsdorf, Tel. 033766-41401

geöffnet täglich 11-20 Uhr / Montag Ruhetag

- hausgemachter Kuchen & frischer Kaffee
- durchgehend warme Küche

Täglich frisch auf den Tisch!



Baum-, Garten-, Landschaftspflege

**&
Hausmeister-
Service**



Tel.: 033766 / 21373
Fax: 033766 / 21374
Funk: 0171/3701066

Ralf Krause

D-15755 Teupitz Gutzmannstraße 27

**Jan-Peter Appel
Generalagent**

Waldstr. 4
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697

Funk: 0172-3101420

Fax: 033766-20698

Email: buero@AgenturAppel.de

Internet: www.AgenturAppel.de

**DEVK
VERSICHERUNGEN**

HEM-Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße

15755 Teupitz

Tel.: 033766 / 42 15 0

Fax: 033766 / 42 15 0

Einfach anders, einfach... **HEM**



**Herzlich Willkommen
im**



Gasthaus Immenhof / Strikebowling

- Gaststätte ■ Bowling
- Firmen- u. Familienfeiern

Tel.: 03 37 66 / 4 16 97

15755 Neuendorf · Baruther Straße 3
Fax: 033766 / 41367 · eMail: imme@web.de

www.strikebowling.de

**Kosmetikstudio
Bodyfeeling**

Inh.: Katrin Schlegel
Staatlich anerkannte Kosmetikerin

- Kosmetik
- Fußpflege
- Massagen
- Dekorative Kosmetik
- Braut Make-up
- Kinderschminken
- Beratung
- Nagelmodellage
- Gesundheitsberatung
- Gutscheine
- Verkauf von:
 - Rosa Graf/Heitland
 - Gehwol

Buchholzerstr. 11
15755 Teupitz
03 37 66 / 6 32 94
01 72 / 600 11 32
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Teupitzer Schützengilde 1857 e.V

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Es ist doch erstaunlich, wie schnell ein Jahr zu Ende geht.

Auch in diesem Jahr konnte die Teupitzer Schützengilde zahlreiche Erfolge im Schießsport erringen. Ob bei den Kreismeisterschaften oder im Vereinsgeschehen – die Schützen Bernd Jannek und Mike Zopf Warsow sowie auch Simone Schmidt belegen immer vordere Plätze. Das diesjährige Schützenfest hatte natürlich einige ganz besondere Höhepunkte. Zu erwähnen ist natürlich die Einweihung der „Teupitzer Seebrücke“ durch die Stadt Teupitz.

Am Samstag den 23. Juli war es soweit, pünktlich um 8.00 Uhr wurden die Einwohner der Stadt mit unserer Kanone geweckt. Ab 11.00 Uhr begann das Teupitzer Schützenfest im Fontanepark. Am Abend gegen 20.00 Uhr, wurde das neue Königshaus ausgerufen. Neuer Schützenkönig 2011/2012 wurde Holger Natschke aus Teupitz/Eggsdorf. Seine beiden Ritter sind Ingolf Böhnisch aus Gallun und Heinz-Jürgen Strehsov aus Teupitz.



Der Bürgerkönig ist Detlef Kulms, Bürgerkönigin wurde Biggi Woitera wie auch im vergangenen Jahr. Die diesjährige Damenkette errang Sonja Böhnisch. Der neue Vogelkönig der Teupitzer Schützengilde wurde in diesem Jahr 2011/2012 der Schützenkamerad Stefan Deuchert.

Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder die Herbstmeisterschaft in der Teupitzer Schützengilde. In Vier Disziplinen wurde der Herbstmeister gesucht. Die Ergebnisse waren wie folgt: Sieger Luftgewehr: Mike Zopf-Warsow aus Teupitz, Sieger Luftgewehr Standardauflage A: Bernd Jannek aus Groß Körös, Sieger Luftgewehr Standardauflage B: Kurt Arndt aus Teupitz, Sieger Luftpistole: Frank Kühne aus Teupitz, Sieger Luftpistole Standardauflage: Uwe Görg aus Teupitz



Das war es für dieses Jahr.

Interessenten und Neugierige sind bei uns in der Gilde gern gesehen. Rufen Sie uns an unter 033766/42118 oder 41823. www.tsg1857.de

Die Teupitzer Schützengilde 1857 e.V wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2012.

Bis bald. Uwe Görg, Schriftführer

Mein großes Abenteuer

Ich habe mich Pfingsten dieses Jahr beim Nationalkaderangeln im wunderschönen Saarland für die Weltmeisterschaft im Süßwasserangeln in Italien qualifiziert.

Es war nicht sehr leicht sich im Nationalkader zu behaupten, denn wir haben an der Saar und an einem Weiher geangelt – und ich kannte keines der beiden Gewässer. Ein Weiher ist ein großer Teich, in dem sich – in diesen Fall – Schleie, große Karpfen, Stöhre und sehr schöne große Blei befinden.

Samstag, den 27 August, ging es endlich los mit der Reise nach Italien (Pisa). Am Sonntag war die Eröffnung. Es war eine sehr große Eröffnung, denn es war nicht nur die Weltmeisterschaft für das Friedfischangeln sondern aller möglichen Angelarten. Alle 4 Jahre treffen sich die Friedfischangler, Karpfenangler, Meeresangler, Raubfischangler usw. zu den Weltanglerspielen.

Nach der Eröffnung hatten wir drei Tage Zeit zum trainieren. Wir sind im Training nicht so zurecht gekommen, wie wir es wollten. Die Länder, die es gewohnt waren so große Fische zu fangen, waren klar im Vorteil. Denn wir haben in Italien nicht, wie hier üblich, auf Plötzen und Bleie geangelt, sondern auf Karpfen bis 12 kg und Welse bis 11 kg – und das mit der Stippe.

Es macht einen Riesenspaß so einen Fisch mit der Stippe zu fangen. Bei dem einen oder anderen kam es auch dazu dass seine Rute zerbrach. Ich angelte am ersten Tag mit, am zweiten Tag hat der Ersatzmann für mich geangelt. Das war auch schon gut so, denn so konnte ich mir mal alles in Ruhe von hinten ansehen. Da kann man auch eine Menge lernen.

Leider hatten wir beide Tage nicht das Glück der großen Fische auf unserer Seite und belegten Platz 12 von 17 Ländern.

Zwei Wochen später stand die Deutsche Meisterschaft vor der Tür. Wir angelten dieses Jahr In Parey. Ich bin mit Heiko Schmidt schon etwas früher hin gefahren, damit wir zusammen trainieren konnten und er mir noch ein paar Tricks zu dem Gewässer sagen konnte. Leider war es ein Kanal, wo sehr schlecht Fisch zu fangen war.

Am ersten Tag habe ich meinem Sektor mit 400g und 22 Fischen gewonnen. Am zweiten Tag konnte ich leider nur eine 4 in meinem Sektor machen. Aber mit diesem Ergebnis habe ich den „Vize Deutscher Meister“ erreicht.

An dieser Stelle möchte ich den Verein „Früh auf“ Teupitz mit ihren Mitgliedern dafür danken, dass sie mir diese beiden Angelabenteuer ermöglicht haben.

Euer Marcel Lietzmann

Angelclub „Früh auf „ Teupitz e.V.

Liebe Sportfreunde

Der Terminkalender 2011 ist abgearbeitet und in allen Disziplinen stehen die Clubmeister für das Jahr fest. Jeder Sportfreund hat aber weiterhin die Möglichkeit zu angeln. Für die Inhaber der Raubfischkarte besteht die Chance, dieses Jahr noch einen oder mehrere Raubfische zu angeln.

Ein Tandemangeln stand nun am 11.09. auf unserem Terminkalender. Es trafen sich an diesem Tag 12 Sportfreunde, aus denen durch Losentscheid 6 Teams gebildet wurden. Geangelt wurde 3 Stunden vor der Egsdorfer Horst und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Bestes Team waren die Sportfreunde Mario Schmidt-Quante und Klaus Richter mit 11870 Punkten, zweitbestes Team waren Heinz Scholz und Klaus Schwidde mit 10670 Punkten und drittbestes Team waren Willi Gruschka und Denis Richter mit 5735 Punkten.

Am 24.09. hatten wir nun unser Abangeln – das letzte Wertungsangeln im Friedfischen. Mit 17 Männern, 7 Frauen und 7 Jugendlichen war das eine gut besuchte Veranstaltung. Es war ein schöner Herbsttag mit tollem Angelwetter, aber das Wetter lockte auch nochmal viele Bootsbesitzer eine oder mehrere Runden um den See zu drehen. Mit Unverständnis mussten wir dem Treiben zusehen und waren auch wütend darüber, dass keine Rücksicht auf uns Angler genommen wurde. Wenn 23 Kähne verankert da stehen und geangelt wird, sollte man doch das Gas ein wenig zurück nehmen. Ich glaube hier Bedarf es mal eines klärenden Gesprächs mit der Wasserschutzpolizei.

Trotz des ganzem Unmuts gelang es dem Sportfreund Heiko Schmidt 10039g Fisch zu fangen und somit den ersten Platz zu erreichen. Den zweiten Platz mit 4565g erreichte Stefanie Quante und Marianne Schwidde erreichte mit 3890g den dritten Platz.

Unsere Jugendlichen waren auch sehr erfolgreich, so belegte Marcel Lietzmann mit 7770g den ersten Platz, Frank Göricke mit 4155g den zweiten Platz und den dritten Platz erreichte Kevin Wittulski mit 2550g.

Für die Inhaber der Raubfischkarte fand am 30.10. unser 2. Raubfischangeln statt. Leider kamen nur 7

Sportfreunde zu diesem Angeln. Alle waren voller Zuversicht, aber nach vierstündigen Angeln sah die Realität eher enttäuschend aus. Es gingen außer 4 maßhaltigen Barschen kein anderer Raubfisch an den Haken. Die Ursachen für dieses schlechte Ergebnis kennen wir nicht, aber wir vermuten, dass auf Grund des so schönen Wetters und noch warmen Wassers die Raubfische zu wenig Fresslust hatten.

Vom 16.–18.09. fand auch wieder das Kinder und Jugendlager in Neubrück statt. Unser Verein war mit 7 Jugendlichen dabei und alle hatten viel Spass an diesem Wochenende.

Am 20.10 fand auf dem Vereinsgelände des Angelvereins Klein Körös das Vergleichshegefischen zwischen den Jugendmannschaften von Teupitz, Groß Körös und Klein Körös statt. Nach 3 gemeinsamen Hegeangeln belegte Andy Paulitz aus Groß Körös den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte Frank Göricke aus Teupitz und dritten Platz Eric Acker aus Groß Körös. Im Castingsport belegte Sportfreund Frank Göricke den ersten Platz, der zweite Platz ging an Jakob Bestgen aus Groß Körös und der dritte Platz ging an Eric Acker. Herzlichen Glückwunsch nochmal allen Gewinnern.

Ab dem 1.11. ist nun Sportfreundin Elke Cielke unsere neue Ansprechpartnerin für die Jugendlichen. Sie übernimmt den Posten des Jugendwartes und wird unsere Jugendlichen bei allen Anlässen begleiten.

Der Sportfreund Mario Schmidt-Quante zieht sich aus beruflichen Gründen ein wenig zurück, hat aber auch weiterhin seine Unterstützung zugesichert. Wir wünschen Elke für Ihre neue Aufgabe viel Glück.

Ein Hinweis noch die Jahreshauptversammlung des Angelclubs „Früh auf“ Teupitz findet am Samstag, den 11.02.2012, wie gewohnt im Schenk von Landsberg statt. Es bekommt aber jeder noch eine schriftliche Einladung. Bis dahin wünsche ich allen Sportfreunden und deren Familienangehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Ich bedanke mich nochmal bei allen Sportfreunden.
Euer Vorsitzender Klaus Schwidde

Nachwuchsfußball

Die Saison hat bereits begonnen und unsere Frauenmannschaft startet dieses Jahr mit einigen jungen Neuzugängen. Es ist schön nun auch mal 14jährige Mädchen für diesen tollen Sport gewonnen zu haben. Das Fazit nach 6 Spielen, mit 4 Siegen und nur 2 verlorenen Spielen, sieht schon super aus. Wenn man gegen Ludwigsfelde einen 2:0 Rückstand zum 2:4 Sieg dreht, nenne ich das eine super Kampfmoral und tolle Mannschaftsleistung. Der höchste Sieg gelang uns gegen Schenkenhorst mit einem 4:0. Die Rückrunde startet in 2012 mit einem Heimspiel gegen Schönefeld um 10:30 auf dem Sportplatz „Am Gehsenberg“ in Teupitz. Wir freuen uns immer auf viele Zuschauer, die uns tatkräftig unterstützen. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Nachwuchsspieler jeder Altersklasse, die unsere bunte Truppe ereitern wollen. Wir trainieren über den Winter jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Teupitzer Sporthalle. Wer Interesse hat schaut einfach mal vorbei. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unserem Hauptsponsor für unseren neuen Satz Trainingsbälle bedanken. Die DEVK Agentur Appel sponsert uns bereits seit vielen Jahren. Vielen Dank dafür, es ist toll einen Partner zu haben, der uns immer unterstützt.



h.l.: Jan-Peter Appel, Evelyn Sommer, Franca Pöll, Sarah Raatz, Maja Schomaker, Nadine Franzke, Uwe Gast
v.l.: Alexander Auner, Isabella Richter, Doreen Kettlitz, Gabriele Appel, Ronja Pöll

Es fehlen: Ramona Reichhold, Constanze Manthey, Kathleen Schulze, Nancy Seidel, Sophia Burkart, Jeanette Bölter, Josefine Bulisch,

Rückblick und noch kein Ende ...

Das Jahr 2011 ist fast vorüber und der DORFCLUB TORNOW kann auf zahlreiche schöne Veranstaltungen zurückblicken. Begonnen haben wir dieses Jahr mit unserem „Knutfest“ das erstmalig auf dem Sportplatz stattgefunden hat. Viele Tornower kamen mit ihren Weihnachtsbäumen und nutzten die Gelegenheit um bei Tee und Glühwein mit den Nachbarn aufs neue Jahr anzustoßen. In gemütlicher Runde saßen wir bis spät in die Nacht ums Feuer herum. Ein Dank dabei gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Tornow, die auf uns achtgegeben hat.

Danach folgte gleich der „Maskenball“. Auch diesmal haben sich wieder etliche kreative Köpfe sehr viel Mühe gegeben und sind mit einzigartigen Masken erschienen. Sehr gelungen war die Thematisierung des Schienenersatzverkehrs zwischen Cottbus und Königs Wusterhausen. Der erste Preis ging an Familie Seidel und Familie Hannemann. Nochmals Gratulation!

Das nächste Ereignis folgte direkt im Februar. Der Wettergott war uns überaus hold und ließ uns bei schönstem Wetter mit strahlendem Sonnenschein am Vormittag von Haus zu Haus „zempern“. Mit dabei waren wieder unsere Blasmusikanten aus dem Spreewald – die uns musikalisch unterstützt haben. Ebenso wurden wir dieses Jahr wieder freundlich von allen Einwohnern Tornows empfangen, wobei sich viele Bewohner auch um unser leibliches Wohl gekümmert haben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle für die leckeren Pfannkuchen und Würstchen, den aufmunternden Kaffee, sowie das eine oder andere von innen wärmende Schnäpschen – wir kommen nächstes Jahr bestimmt wieder!

Am Abend wurde dann in der Linde „Fastnachten“ gefeiert. Die Jugend des Dorfclubs sorgte wieder für



einmalige Tanzeinlagen – die von den Gästen mit Standing Ovation bejubelt wurden. Zahlreiche Zugaben wurden gefordert und auch gegeben. Vielen Dank an alle Tänzer und Tänzerinnen – ihr wart super!

Der Höhepunkt der Saison war jedoch unser „Rosenbaumfest“. Mit den Vorbereitungen wurde schon Monate davor begonnen und sie lohnten sich. Die Gäste amüsierten sich

bei Oma Margaritas legendären Erbseneintopf, standen Schlange beim Kuchenbuffet, das Kinderprogramm mit Puppentheater, Hüpfburg und Schminken wurde reichlich frequentiert, Spanferkelkegeln und Schießstand beglückte die Männerwelt – so manch einer konnte seinen Ehrgeiz kaum zügeln. Die Fotoausstellung erfreute ebenfalls die Besucher. Diese gab Anlass um manch eine Anekdote wieder aus dem Gedächtnis hervorzuholen. Abgeschlossen wurde dieser schöne Tag mit Tanz in unserem Dorfgasthaus „Zur Linde“ – Danke Ulli für deine tatkräftige Unterstützung.

Beim „Halloween Umzug“ Ende Oktober haben wieder einmal die jüngeren Dorfbewohner mit ihrem Rufen „SüBes oder Saures“ die Gegend unsicher gemacht. Begleitet wurden sie von Dorfclub Mitgliedern.

Aber noch ist das Jahr nicht vorbei. Vor uns liegen noch weitere Aktivitäten:

Erstmals bieten wir für unsere Kinder „Kekse Backen“ an. Am 27. November geht's los. Uhrzeit und Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Handzettel der in den nächsten Tagen bei Ihnen im Briefkasten landen wird.

Am 10. Dezember wollen wir uns am „Teupitzer Weihnachtsmarkt“ mit „Tornower Selbstgemachtem“ präsentieren. Auf Ihr kommen freuen wir uns jetzt schon!

Auch unsere Tornower Senioren wollen wir nicht zu kurz kommen lassen. Für den 11. Dezember haben wir das erste „Dorfclub für Seniorenweihnachtsfeier“ angesetzt. Einen Hol- und Bringservice für unsere älteren Dorfbewohner werden wir einrichten. Bitte entnehmen Sie auch hier genauere Details unserem Handzettel.

Abschließend wollen wir allen danken die so zahlreich unsere Veranstaltungen besucht und dabei auch mitgewirkt haben. Wir hoffen, dass Sie auch 2012 wieder dabei sein werden und wir viele gemeinsame Stunden mit Spaß und Unterhaltung verbringen werden.

Wer jetzt Lust und Laune bekommen hat beim Dorfclub mitzumachen, der ist jederzeit herzlich willkommen – wir freuen uns jetzt schon auf regen Zuspruch!



Veranstaltungsdaten DORFCLUB TORNOW

30.10.2011	Halloween
27.11.2011	Kinder Kekse Backen – Feuerwehr Tornow
10.12.2011	Weihnachtsmarkt Teupitz
11.12.2011	Tornower Seniorenweihnachtsfeier – Feuerwehr Tornow
14.01.2012	Knut Fest – Sportplatz
11.02.2012	Zempern
11.02.2012	Fasching – Märchenwelt
23.06.2012	Rosenbaum

Ein Wort des Lobes & Dankes



Rosenbaum in Tornow

Seit vielen, vielen Jahre darf ich bereits das Fest des Rosenbaumes in Tornow miterleben. Von weit her kommen die Gäste und es ist ein freudiges Hallo wenn man sich Wieder sieht. Wer einmal da war kommt immer wieder.

Da ist es an der Zeit einmal all den fleißigen Helfern im Vorder- und Hintergrund für all ihre Mühen und das tolle Engagement, zu danken, die vielen Leuten einen wunderbaren Tag bereiten.

Aber lasst mich mit dem Anfang beginnen: Schon ein paar Tage vor dem eigentlichen Festtag treffen sich die Mitglieder des Dorfclubs Tornow, bestehend aus einem fröhlichen Miteinander aus Jung und Alt, und bereitet alles liebevoll vor. Den Rosenbaum aus frischem Eichenlaub binden, Tische und Bänke aufladen, Kegelbahn aufstellen, Tanzsaal schmücken, Currywurst essen, unzählige Kilo Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln schneiden

für den leckeren Erbseneintopf – der traditionell in der Gulaschkanone zubereitet wird (Danke Oma Margarita, dass du dafür jedes Jahr extra aus Berlin angereist kommst), Bier und Wasser trinken, Luftballons aufhängen und ganz viel Lachen.

Das halbe Dorf bäckt Kuchen für den Kuchenbazar, leckere Steaks werden auf den Grill zubereitet, Blasmusik, Kinderchor, Puppentheater, Kinderschminken, Hüpfburg, Zuckerwatte, Preiskegeln, Rosenschießen und vorallem die wunderbare Tombola – das alles macht ein gelungenes Rosenbaumfest aus. Am Abend wird dann noch in der Gaststätte fleißig die Beine geschwungen und ein geglückter Tag kann zu Ende gehen.

Also was soll ich sonst noch sagen – außer: ein großes DANKE an alle die zum Gelingen des traditionellen Rosenbaum beigetragen haben – und ich wünsche mir, sowie viele andere mit mir, dass wir noch lange Rosenbaum in Tornow feiern werden. Ich bin auf jeden Fall dabei!
Eure Oma Gerda Kurzaj



BiKuT e.V. Verein für Bildung, Kultur, Tourismus und Gewerbe im Schenkenländchen e.V.
15755 Schwerin, Seestraße 14, Tel. 03 37 66/219 66, Fax 03 37 66/219 67



Weihnachtsmarkt Teupitz am See Markt



Sonnabend, 10. Dez. 2011

ab 13.00 Uhr

Kinder der Grundschule Teupitz am See
Posaunenchor der evang. Kirchengemeinde, Musikschule Fröhlich, Bücherstube Jahn,
Foto mit dem Weihnachtsmann
Dorfclub Tornow, Werke einheimischer Künstler,
Basteln, Tombola, Kunstgewerbe
Kinderkarussell, Teupitzer Fischer
Glühwein, Bratwurst, Weihnachtsartikel
BiKuT e.V und Schenkenland Tourist e.V.
Kuchenstand des Seniorenclubs e.V. Teupitz

Liebe Groß Köriser, Klein Köriser, Löptener und Neubrücker!

Die Sehnsucht nach der warmen Jahreszeit und dem goldenen Herbst ist noch nicht verfliegen, da werden wir durch die Weihnachtsartikel im Handel daran erinnert, dass der Winter, Weihnachten, davor Geschenke-Einkaufs-Stress und dann der Jahreswechsel nicht mehr fern sind. Damit geht auch das Gefühl einher, dass die Jahre zunehmend schneller vorbeiziehen.

Die letzte Ausgabe der „Teupitzer Nachrichten“ liegt erst wenige Wochen zurück – ich möchte dennoch rückblickend erwähnen, dass der angekündigte Straßenneubau in der Rankenheimer Str. zwischenzeitlich begonnen hat und für alle sichtbar schnell voran geht.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Gemeindepartnerschaft mit Much war eine „Abordnung“ aus Groß Köris in der Partnergemeinde. Ich grüße von dieser Stelle die gastfreundlichen Mucher, bedanke mich für das schöne Wochenende dort und freue mich auf den nächsten Besuch.

Die Kindertagesstätte Klein Köris feierte zusammen mit dem traditionellen jährlichen Herbstfest auch ihr 65jähriges Bestehen. Besonders schön war die Ausstellung von Fotos der vielen ehemaligen Kindergartenkinder. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchte ich ein Dankeschön aussprechen.

Zu den Jubiläen soll auch das Ausscheiden von Frau Stumpf aus dem aktiven Dienst gezählt werden. Frau Stumpf hat als langjährige Hauptamtsleiterin und zuletzt als stellvertretende Amtsdirektorin die Geschicke der

Amtsverwaltung mit beeinflusst. Ich möchte ihr für die Zusammenarbeit der letzten Jahre danken und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals an Jubilare, Freunde und Verwandte herantreten und um Mitteilung von Terminen für Goldene oder Diamantene Hochzeiten usw. bitten, damit auch die Gemeinde entsprechend gratulieren kann.

Abschließend ist es schön zu berichten, dass unsere Schule, die Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Köris, als Pilotschule für das Projekt „Schulbusbegleiter“ der Johanniter im Landkreis ausgewählt wurde. Dieses Projekt soll die Sicherheit im Schülertransport erhöhen – und dadurch, dass Schüler darin als „Schulbusbegleiter“ eingebunden sind, wird ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt und ein wichtiger pädagogischer Beitrag geleistet.

Den Blick in Richtung 1. Advent (27.11.), freuen wir uns schon auf den alljährlichen Köriser Weihnachtsmarkt. Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Dienstag, den 06.12., in der Mehrzweckhalle in Groß Köris statt.

Ich möchte allen Bewohnern unserer Gemeinde, des Amtes sowie allen Lesern einen schönen Jahresausklang, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister
Marco Kehling

PSD PrivatKredit Sonderkontingent

Wir finanzieren Ihren Wasseranschluss:

*die Gebühren, die Kosten dafür im Haus und
den Ausbau/die Modernisierung der Bäder*

- Gebundener Sollzinssatz 5,41 % p. a.
- Jederzeit kostenlose Sondertilgungen
- Laufzeit 12 bis 72 Monate
- Gebührenfrei
- Ab 5.000 Euro, bis zu 20.000 Euro ohne dingliche Sicherung

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



Top-
Angebot
5,55*
Prozent
eff. Jahreszins



www.psd-berlin-brandenburg.de

*Kreditsumme: Auszahlung 100 %, bonitätsunabhängiger Zinssatz. Beispiel: 10.000 Euro, Laufzeit 4 Jahre, monatliche Rate 233 Euro. Stand: 06.09.2011

Tel. (033766) 42 380 und -382

Ihr Ansprechpartner: Werner Kühnel, Vermittler von Finanzdienstleistungen, Teupitzer Höhe 22, 15755 Teupitz

Die Großen wie die Kleinen

(Jugend-) Feuerwehren des Amtes Schenkenländchen in gemeinsamer Aktion

Zuerst die Kleinen...

Am 24. September führen die Jugendfeuerwehren aus Groß Köris, Märkisch Buchholz und Münchehofe gemeinsam in den Kletterpark nach Kallinchen. Hier wurde nach eindeutigen Instruktionen von jedem, gut gesichert, der Wald auf einer höheren Ebene erkundet. Dass sich hierbei so mancher in luftiger Höhe von bis zu 5 Metern befand, wurde kaum bemerkt. Schließlich mussten Hindernisse überwunden und dem Partner beim Sichern und Durchqueren des Parcours geholfen werden. Hier zeigte sich, dass die Floriansjünger schnell zueinander Vertrauen fanden und gemeinsam die Sache sehr gut meisterten. Mit dabei waren natürlich auch ihre Jugendwarte und weitere Betreuer zur Unterstützung. Selbst sie merkten, wie schwer es sein kann, an Seilen vorwärts zu kommen.

Der Spaß an diesem Tag jedoch kam bei keinem der Anwesenden zu kurz. Waren die Seile noch so wackelig, irgendwie schafften es doch alle bis ins Ziel. Am Endpunkt angekommen, merkte der eine oder andere doch, dass in den Armen und Beinen die Muskeln zu Pudding wurden und die Kraft für eine mögliche zweite Runde hoch oben doch nicht mehr ausreichen würde.

Damit dann keiner zum Abschluss sprichwörtlich in den Seilen hing, wurde anschließend noch ein ordentlicher Imbiss im Strandbad Kallinchen zu sich genommen und gemeinsam wieder die Heimreise angetreten.

Der Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen war an diesem Tag unglaublich stark. Wer aus welchem Ort kam, spielte keine Rolle. Hier wurde jedem geholfen. Die Kinder und Jugendlichen bedankten sich bereits während der Veranstaltung durch ihre Freude und den Spass den sie hatten, bei der Jugendkoordinatorin des Amtes Schenkenländchen Kathrin Veik-Feldt, die diesen Tag durch eine gute Vorarbeit ermöglichte.

... und nun die Großen

Hält der Karabinerhaken? Kann ich mich auf alle am anderen Ende des Sicherungsseils verlassen? Diese Fragen sind den meisten der zehn aktiven Feuerwehrleute aus Groß Köris und Märkisch Buchholz am zweiten Oktoberwochenende durch den Kopf gegangen. Unter fachkundiger Anleitung von Axel Bricks vom Quakensturm e.V., einem Cottbusser Kletterverein, und Matthias Hummel von der Stiftung SPI wurden am Braschelstein, einem 15 Meter hohen künstlichen Kletterfelsen in Kolkwitz, die Rettung von Personen aus Höhen geprobt. Die Unternehmung wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ vom Kompakt-Projekt der Stiftung SPI und die Jugendkoordinatorin des Amtes Schenkenländchen Kathrin Veik-Feldt organisiert. An zwei Tagen konnten vorhandene Kenntnisse



aufgefrischt und neue Techniken erlernt werden. Welcher Knoten hält einen Menschen, abgesichert durch ein Seil, sicher in großer Höhe? Wie kann eine verletzte Person gefahrlos aus 15 Metern abgeseilt werden? Diese und ähnliche Themen standen auf dem Plan. So wurde auch geübt, einen Verletzten mittels einer improvisierten Seilbahn aus den oberen Stockwerken eines Hauses sicher auf den Boden zurückzubringen. Und nicht nur nebenbei ging es auch um das Erproben eigener Grenzen beim Erklimmen des Felsens oder dem Fall in die Sicherheitsleine. Dass hier zwei verschiedene Wehren zusammen trainierten, war schon nach kurzer Zeit nur noch an der Aufschrift auf den Jacken zu erkennen. Am Ende stand fest, dass es weitere Übungen dieser Art gehen soll. Die nächsten werden bereits geplant.

Nico Hennig, Ortswehrführer
Freiwillige Feuerwehr Groß Köris
Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin
Amt Schenkenländchen

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

der Eheleute Heinz und Edelgard Märten
in Klein Köris am 4.11.2011

Groß Köriser Geschichte(n)

Ein Jahrhundert Tourismus in Groß Köris (Teil 3)

Eine Zäsur für den Tourismus trat 1990 mit der Wende ein. Die Liquidierung der volkseigenen Betriebe durch die Treuhandgesellschaft bedeutete auch das Ende ihrer Ferienheime und Kinderferienlager. Letztmalig wurden sie im Sommer 1990 genutzt. Auch das zentrale Pionierlager wurde geschlossen. Die in den Ferienheimen Beschäftigten verloren ihren Arbeitsplatz, gewerbliche Unternehmen erlitten empfindliche Umsatzeinbußen. Deutlich war der Rückgang des Tourismus im Straßenbild des Ortes wahrzunehmen, besonders im Sommer.

Zelt- und Campingplätze

Seitens der Gemeinde bestand nach der Wende kein Interesse an der Erhaltung der Zeltplätze D 58 und D 59. Beide sollten geschlossen werden. Allerdings wurde nur der Zeltplatz am Klein Köriser See geschlossen. Die Schließung des Zeltplatzes am Schweriner See scheiterte an der Entschlossenheit der Nutzer, ihn weiterzubetreiben. Viele von ihnen nutzten ihn seit Jahren, zwischen den Campern hatten sich Freundschaften und Gemeinschaften herausgebildet. Sie hatten den festen Willen, den Zeltplatz zu erhalten. Nach komplizierten Verhandlungen gründeten sie 1996 den Verein „Campingclub Schweriner See e.V.“. Er übernahm fortan die Trägerschaft über den (nunmehr verkleinerten) Zeltplatz, es wurden Sanitäreinrichtungen und elektrischer Strom gelegt. Der Zeltplatz am Tonsee in Klein Köris, der schon in den 1930er Jahren und in der DDR wegen seines glasklaren Wassers und seiner Lage im Wald von Urlaubern gern angenommen wurde, ist nach der Wende als Campingplatz und Badesees unter privater Regie weitergeführt worden. Durch ein modernes Sanitärgebäude, einen Spiel- und Parkplatz und weiteren Komfort konnte seine Attraktivität erhöht werden. Eine moderne Campinganlage entsteht gegenwärtig am Hölzernen See. Die Kapazität der Jugendherberge am Klein Köriser See wurde beträchtlich vergrößert, in ihr können jährlich bis zu 3.000 Gäste beherbergt werden.

Gründung Fremdenverkehrsverein / neue Gaststätten entstehen

Zur Wiederbelebung des Tourismus schlossen sich 1992 interessierte Gewerbetreibende, Gastronomen und Privatvermieter zu einem Fremdenverkehrsverein (dem Vorläufer des heutigen „Schenkenlandtourist e.V.“) zusammen. Vor allem das Gaststätten- und Hotelgewerbe hat zur Ankurbelung des Tourismus beigetragen. Das Hotel „Seeschlösschen“ wurde einer gründlichen Sanierung und Modernisierung unterzogen, wodurch die Attraktivität des Objektes erhöht wurde. Durch den Zukauf eines Nachbargrundstückes wurde die Hotelkapazität merklich vergrößert. Am Karbuschsee entstand 1995 die Pension „Schwalbennest“. In der Lindenstraße, neben der Kirche, wurde 1998 das neue Hotel „Seenot“ eröffnet. Als Gaststätte und Bistro entstand „Janos Bistro“ neben dem Pennymarkt (seit 2010 unter dem Namen „Köris Grill“ Café und Bar). 2009 wurde das Restaurantschiff „Klabautermann“ im Schulzensee eröffnet. Es war die Alternative zu der 2007 abgebrannten Gaststätte gleichen Namens. Am Standort der abgebrannten Gaststätte besteht seit dem 1.7.2010 ein neues modernes Restaurant unter dem Namen „Märkische Riviera“.

Im Ortsteil Klein Köris öffnete 1991 das Hotel und Restaurant „Lindengarten“ neu. Es ist aus der ehemaligen Gaststätte „Zur grünen Linde“ hervorgegangen. Seine Lage direkt am See und eine Dampferanlegestelle ganz in der Nähe sprechen für seine Attraktivität. 1994 wurde

das „Fontanehaus“ als Gaststätte und Pension eröffnet. Es war bis zur Wende als betriebliches Erholungs- und Ferienheim genutzt worden. Durch eine grundlegende Rekonstruktion wurde das Objekt zu einem Restaurant mit mehreren Gasträumen, einer modernen Küche und einer Pension mit komfortablen Zimmern umgebaut. Das Café „Erika“ bietet in althergebrachter Weise in gastlichen Räumen, aber auch als Straßencafé, Kaffee und Kuchen sowie Speisen an. In Löpten entstand 1992, nach Umbau von ehemals durch die LPG genutzten Räumen, das Hotel „Eichenhof“. Aus dem ehemaligen Getreidespeicher entstand ein Reiterhof, dort wird auch Reitunterricht erteilt.

Neue Radwege

Im Jahr 2002 wurde auf Initiative der Gemeinde ein Radweg zwischen Groß Köris und Klein Köris gebaut. Damit verfügt der Ort über einen durchgängigen Radweg, der vom Bahnhof Groß Köris bis nach Klein Köris und nach Löpten führt. Dieser Radweg deckt sich partiell mit der Streckenführung des „Hofjagdweges“. 2010 wurde der Radweg zwischen dem Bahnhof und der Nachbargemeinde Schwerin gebaut. Dieser Ausbau der Radwege ermöglicht Fahrradtouristen angenehme Ausflüge in weite Teile des Schenkenlandes und darüber hinaus.

Touristische Attraktionen

Auf dem Gelände des ehemaligen Seebades Groß Köris ließ sich kurz nach der Wende der Yachthafen „Marina“ nieder. Das Unternehmen verkauft Sportboote und Bootsmotoren und bietet einen Bootsservice und -verleih an. Weitere Unternehmen mit Bootsverleih sind das Hotel „Seeschlösschen“, das Fontanehaus in Klein Köris und der Bootsverleih Helmin in der Lindenstraße 38. Bedeutend erweitert wurde in allen Ortsteilen das Angebot an Privatunterkünften. Der „Rankenhof“ steht Touristen mit Appartements zur Verfügung.

Als touristische Attraktion hat sich seit 2004 das jährliche Drachenbootrennen auf dem Klein Köriser See entwickelt. Daran nehmen inzwischen landesweit mehr als 50 Mannschaften teil. Auch der jährliche Wettstreit der Kettensägekünstler ist im Laufe der Zeit zu einem überörtlichen Ereignis geworden.



Germanische Siedlung

Auf einem Wiesengelände am Buschweg wurden schon 1971 Überreste einer Germanensiedlung aus der Römischen Kaiserzeit entdeckt und freigelegt. Ein Förderverein arbeitet unermüdlich an der Rekonstruktion der Anlage. Vor allem der Originalität des wiederhergestellten „Germanischen Dorfes“ am authentischen Standort ist es zu verdanken, dass die Aufmerksamkeit interessierter Besucher von Jahr zu Jahr mehr geweckt wird.

Als Anziehungspunkt für Urlauber und Gäste haben sich

auch lokale Veranstaltungen entwickelt, wie das vom Anglerverein organisierte Backofenfest, die Rosenbaumfeste der Fest- und Traditionsvereine, das Neptunfest am Karbuschsee, der Weihnachtsmarkt an den drei Eichen oder Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle.

Der in Groß Körös ansässige Fremdenverkehrsverein „Schenkenlandtourist e.V.“ versteht sich als Förderer des Tourismus und als Mittler zwischen dem einheimischen Gewerbe und den Wünschen und Interessen der Urlauber. Mit einem vielseitigen Angebot informiert er über die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung. In Wort und Bild stellt er Hotels,

Gaststätten, Pensionen, Privatunterkünfte und Jugendherbergen, aber auch Rad-, Wander- und Wasserwege vor. Über eine eigene Homepage im Internet ermöglicht er den direkten Dialog zwischen den Partnern.

20 Jahre nach der Wende sind Erfolge bei der Wiederbelebung und Entwicklung des Tourismus nicht zu übersehen. Es wird aber auch deutlich, dass zur wirkungsvolleren Erschließung und effektiven Nutzung unserer herrlichen Seen- und Waldlandschaft für den Tourismus ein konzeptionell koordiniertes Vorgehen über die Ortsgrenzen wünschenswert geworden ist.

Friedmar John

Liebe Leser,



wie gewohnt hier die „News“ von unserem Verein. Die Vorbereitungen für unsere 100-Jahrfeier am 10./ 11. Februar haben begonnen. Wie so ein Vereinsjahr in der heutigen Zeit aussieht, haben uns Mareike und Martha geschrieben, die seit einem Jahr

mit von der Partie sind. Vielleicht weckt der Artikel bei Einigen Erinnerungen an „Alte Zeiten“. Noch einmal bitten wir alle „Ehemaligen“ sich bei uns zu melden.

Hallo liebe Vereinsmitglieder und Leser, wir sind begeistert von unserem ersten Jahr im Fest- und Traditionsverein Groß Körös! Warum das so ist, wollen wir Euch in diesem Artikel schreiben.

Wir waren sehr willkommen im Verein und in unserer Tanzgruppe. Alle waren sehr nett und man wurde sofort miteinbezogen in die Abläufe und das Programm. Man kennt sich halt :)

Sehr aufregend waren dann die Tanzproben, die Monate vor der Fastnacht begonnen haben, unser Thema lautete „Urlaub“. Alles mal hinter den Kulissen betrachtet zu haben war sehr spannend, denn vorher waren wir beide nur Zuschauer des ganzen Programms. Natürlich stieg die Aufregung als der Termin „Fastnacht 2011“ immer näher rückte und als es schlussendlich losging, war die Aufregung einfach nicht mehr zu verbergen. Vor vielen Leuten zu stehen, professionell aussehen und die Tanzschritte im Kopf zu behalten ist doch eine ziemlich anstrengende Sache. Aber mit Bravour haben wir alles überstanden und der erste Abend war nun auch geschafft.

Natürlich durfte das alljährliche Zempnern nicht fehlen und somit ging es dann am nächsten Morgen in aller Frühe los. Von Haus zu Haus, von Straße zu Straße, von Tür zu Tür verbreitete der Verein eine tolle Stimmung und eroberte auch somit viele Zempfergaben.

Dann folgte der zweite Abend, der schon für etwas mehr Kribbeln im Bauch sorgte, denn jetzt ging es auch darum, unsere Eltern und Freunde zu begeistern. Doch auch das

schafften wir und es startete eine echt tolle Party im Anschluss, bei der bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Der Gedanke, in ein paar Stunden wieder hier zu sein und aufzuräumen, war dann erst einmal Nebensache.

Fastnacht war vorbei, doch lange Pause hatten wir nicht, denn nun rückte unser Rosenbaumfest immer näher!

Auch Rosenbaum war eine tolle Erfahrung im Verein. Es begann mit dem Baum und Laub holen, wirklich eine lästige und zeitaufreibende Arbeit. Baum flechten, Kränze binden, und und und ... aber natürlich stand auch Rosen klauen am Freitag auf dem straffen Zeitplan. Wirklich schöne und viele Rosen wurden von uns allen erobert, egal ob rote, weiße, gelbe oder pinkfarbene. Alles wurde genommen, was nicht niet- und nagelfest war.

Eine sehr lustige Nacht neigte sich dann dem Ende und somit war es schon Samstag. Pünktlich um 9 Uhr hieß es dann Rosen stecken, was schon mal bis Mittag dauern kann. Höchste Zeit, um in den schwarzen Rock und in die weiße Bluse zu schlüpfen und zum Festplatz zu fahren. Und schon ging es los, durch die Straßen von Groß Körös mit toller Musik, alle in Zweierreihen hintereinander und vorne weg die Kranzträgerinnen, in dem Fall Gina und auch wir beide, Mareike und Martha.

Vorn an der Berliner Straße angekommen, schnappte sich jeder ein Handtuch, stellte sich auf und schon war der Baum auf den Schultern unserer starken Männer. Wir drei Mädels schnappten uns unsere Kränze und nun wieder Zurück zum Festplatz. Mit viel Mühe wurde der Baum sauber und ordentlich aufgestellt. Somit stand einem schönen Fest nichts mehr im Wege.

Natürlich bot sich auch gleich die Gelegenheit an, unsere neue tolle Tanzfläche einzuweihen.

Abschließend können wir nur Gutes berichten über unser erstes Jahr im Verein. Wir hatten eine unglaubliche Menge Spaß mit euch allen. Wir hoffen, dass bleibt auch noch die nächsten 100 Jahre so, denn wir alle sind ein großartiges Team.

Mit vielen lieben Grüßen
Martha Tretschoks und
Mareike Kubica



65 Jahre Kita Klein Köris

Am 21. Oktober 2011 feierte die Kita in Klein Köris das 65. Jahr ihres Bestehens. Schon einige Wochen im Voraus wurde mit den Vorbereitungen begonnen. In vielen Stunden und mit großem Engagement der Erzieherinnen wurde dieses Fest geplant.

Dann endlich war es soweit. Der Tag des Geburtstags brach an. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Herbsttemperaturen begann das Fest. Nach der Begrüßung aller Kinder, Eltern und Gäste ließen die Kinder der Klein Köriser Kita ihren Kindergarten hochleben und sangen dem „Geburtstagkind“ ein Geburtstagsständchen. Anschließend übergaben die Gäste ihre Geschenke. Dafür bedanken wir uns im Namen aller Kinder und Erzieherinnen an dieser Stelle recht herzlich. Das Auspacken und Ausprobieren der Präsente bereitete den Kindern viel Freude.

Nach der Geburtstagszeremonie startete der große Festumzug durch das Dorf. Begleitet von den Dahmeländer Blasmusikanten und mit Unterstützung der Feuerwehr setzte sich der bunte Zug aus Kindern, Eltern

und Mitarbeiterinnen in Bewegung. Eine Gruppe 3 jähriger Kinder saß mit ihrer Erzieherin im dekorierten Anhänger des Minitraktors von Gerd Kunze. Dieses Fahrzeug war ein besonderer Hingucker. Viele Bewohner standen vor ihren Häusern und winkten uns zu.

Wieder in der Kita angekommen, warteten die Mitglieder des Klein Köriser Heimatvereins mit Kaffee, Kakao, Kuchen und Würstchen vom Grill auf die Festumzugsteilnehmer. Jeder konnte sich am reichhaltigen Kuchenbuffet, das die Erzieherinnen zusammengestellt hatten, sattessen.

Die Zeit bis zum traditionellen Theaterspiel der Eltern verging mit Stockbrot backen, basteln, Kita-Fahrzeuge ausprobieren oder einfach mit spielen, für die Kinder viel zu schnell.

Dann endlich erklang die Glocke und unsere geliebte „Oma Eierschecke“ kam heran. Wie immer brachte sie den Kindern ein Märchen mit. Es war diesmal das Kindermusical „Peter und der Wolf“. Als besondere Überraschung fand die Aufführung an diesem Geburtstagsfest für alle Gäste statt. Die Bühne war vor der Kita aufgebaut und jeder Festbesucher, ob groß oder klein konnte sich am gelungenen Schauspiel der Eltern erfreuen. Danke an dieser Stelle für den mutigen Einsatz und das schauspielerische Talent der Eltern.

Müde aber mit strahlenden Augen gingen die kleinen und großen Festbesucher nach dem Lagerfeuer nach Hause.

Ein besonderer Höhepunkt unseres Festes war die Präsentation von unzähligen Fotos, die Kinder unseres Kindergartens aller Jahrgänge zeigten. In dieser einmaligen Chronik konnten sich fast alle ehemaligen Kindergartenkinder wiederfinden. Man konnte die Veränderungen bis in das Eröffnungsjahr des Kindergartens 1946 zurückverfolgen. Die Fotos weckten bei den Betrachtern viele Erinnerungen an die eigene Kindheit. Es entstanden nette Gespräche und ein reger Austausch über bekannte Namen und Erlebnisse von früher. So fanden sich beim Betrachten der Chronik Frau Kant und Frau Splettstößer, zwei unserer „ältesten Kindergartenkinder“, wieder. Die Freude, sich nach mehr als 60 Jahren in ihrem ehemaligen gemeinsamen Kindergarten wieder zutreffen, war natürlich besonders groß.

Eine Bilderchronik ist nur in Zusammenarbeit mit Helfern aufzustellen. Für die Unterstützung und Bereitstellung der Fotos danken wir: Ingrid Seifert, Helga Voit, Bernd Hennig, Detlef Kotzke, Ingeborg Nowak, Jutta Kubica, Marion Miethe, Monika Blank, Norbert Politz, Ottokar Möbis, Reiner Goeck, Fam. Dochan, Fam. Groger, Fam. Janetzki, Fam. Panischky.

Das Fest wird allen Kindern, Eltern, Gästen und Mitarbeitern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön dem

Team der Erzieherinnen und technischen Mitarbeiterinnen, Herrn Pause und Herrn Riese für die finanzielle Unterstützung, dem Heimatverein Klein Köris für die kulinarische Versorgung, den Elternvertretern, dem Bürgermeister, allen Gästen für die wunderschönen Geschenke, sowie allen hier nicht genannten Helfern und Sponsoren.

Annett Schäfer,
Laila Schötz



100 Jahre Tischlerei und Bestattungshaus Schadly (vorm. Munzel)



Heinz Munzel vor seinem Wohnhaus

Im Jahr 2012 begeht die Firma Schadly ihr 100-jähriges Geschäftsjubiläum. Es war zunächst eine kleine Tischlerei, die Heinrich Munzel, der Firmengründer, 1912 eröffnete. Er stammte aus Hannover und hatte dort das Tischlerhandwerk erlernt. Wie es damals üblich war, ging er nach der Lehre auf Wanderschaft. Viele Jahre war er unterwegs. Die Wanderjahre gaben ihm Gelegenheit, seine handwerklichen Erfahrungen und Fertigkeiten zu vervollkommen, Lebenserfahrungen zu sammeln und Land und Leute kennenzulernen. Immer stärker reifte der Wunsch, sich selbständig zu machen und eine eigene Tischlerei zu besitzen. Er war 36 Jahre alt, als ihn seine Wanderschaft 1912 nach Groß Körös führte.

Als Heinrich Munzel hier ankam, war die Entwicklung des neuen Ortsteiles rund um den Bahnhof in vollem Gange. Überall wurde gebaut. Viele Häuser standen schon in der Chausseestraße (heute Berliner Straße) und in der Bahnhofstraße (heute Seebadstraße) und immer neue kamen dazu. In der Villenstraße (heute Landhausstraße), aber auch in den Außenbezirken an den Waldseen, standen und entstanden prächtige Villen, meist als Sommersitz wohlhabender Berliner Unternehmer. Heinrich Munzel erkannte: hier gab es Arbeit für einen Tischler. Er beschloss zu bleiben und sich niederzulassen. Auf dem Gelände der Gastwirtschaft von Wilhelm Menz (später Baumbach und Klubgaststätte) bot sich die Möglichkeit, eine kleine Tischlerei zu pachten. Da er fleißig und geschickt war und sein Handwerk verstand, kam er gut voran. Zwei Jahre blieb er in der gepachteten Tischlerei. Bald reichte die kleine Werkstatt nicht mehr aus.

1914 erwarb er ein eigenes Grundstück in der Bahnhofstraße (heute Seebadstraße 48). Dort errichtete er eine Tischlerwerkstatt, sowie eine kleine Wohnung. Er beschäftigte zunächst einen Gesellen, Bernhard Engel

aus Schwerin. Dieser blieb dem Betrieb ein Leben lang erhalten. 1919 heiratete Heinrich Munzel Charlotte Poillon aus Klein Körös und gründete eine Familie. 1923 wurde ihre Tochter Hildegard geboren.

In der Tischlerei wurden vornehmlich Fenster, Türen und Möbel hergestellt, sowie Innenausbauten angefertigt. Immer war es oberstes Anliegen von Heinrich Munzel, die Aufträge der Kunden gewissenhaft und in hoher Qualität auszuführen. Schon damals sprach sich Qualitätsarbeit schnell herum, auch über die Ortsgrenzen hinaus. Je nach Auftragslage wurden mehrere Mitarbeiter beschäftigt. Immer wurden auch Lehrlinge ausgebildet. Viele junge Burschen haben hier das Tischlerhandwerk erlernt. Nach dem 1. Weltkrieg erweiterte Heinrich Munzel sein Geschäft um die Bestattungen. Auf seinem Grundstück hat er ständig gebaut. Zunächst wurde das Wohnhaus vergrößert, dann wurde ein neues zweistöckiges (heute noch bestehendes) Wohnhaus gebaut. Unermüdlich war Heinrich Munzel sein ganzes Leben tätig. Er ist 1942 im Alter von 66 Jahren verstorben. Das Geschäft wurde zunächst von seiner Ehefrau weitergeführt.

1953 hat Heinz Schadly den Betrieb übernommen. Er hatte Heinrich Munzels Tochter Hildegard geheiratet. Der gelernte Maschinenbaumeister wechselte den Beruf, um die Tischlerei übernehmen zu können. 1952 legte er die Prüfung als Tischlermeister ab. Heinz Schadly vergrößerte die Werkstatt und modernisierte den Maschinenpark. Die Bestattungen, die bisher aufwändig mit Pferdefuhrwerk durchgeführt wurden, wurden nun mit Kraftfahrzeugen vorgenommen. Unter den vielen Lehrlingen gab es wieder eine „treue Seele“, Peter Möbis aus Teupitz. Er war seit seiner Lehrzeit bis zum Eintritt ins Rentenalter im Betrieb beschäftigt.

Heinz und Hildegard Schadly hatten drei Söhne. Für Wolfgang, den ältesten, stand fest, dass er den Beruf seines Vaters und Großvaters erlernt. Nach Lehre, Studium, einer langjährigen Berufserfahrung und der Meisterprüfung übernahm er am 1.1.1992 den Betrieb seiner Vorfahren, den er noch einmal gründlich modernisiert hat. Ihm zur Seite steht seine Ehefrau Brigitte, die bei Tag und Nacht für die Belange der Bestattungen stets erreichbar ist. Eine große Hilfe sind die beiden Söhne Steffen und Thomas, die in der Bestattung bei nächtlichen Einsätzen und am Wochenende zur Seite stehen. Die Firma Schadly kann auf eine 100-jährige, über drei Generationen gehende Tradition blicken. Durch individuellen, auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittenen Innenausbau ist sie weit über die Ortsgrenzen hinaus ein bekanntes und anerkanntes Unternehmen. Ihre Erzeugnisse, Möbel und Einrichtungen, finden sich in vielen Wohnungen, Hotels, Krankenhäusern oder Läden deutschlandweit wieder.

Bis zur Insel Helgoland und der Jemenitischen Botschaft in Berlin, ja bis in die Schweiz reichen ihre Auftraggeber. Das alles spricht für die solide und zuverlässige Arbeit des Unternehmens und den Einsatz, mit dem Wolfgang und Brigitte Schadly ihren Betrieb führen. Im Bestattungswesen ist die Firma wegen ihres Engagements und ihres aufmerksamen und einfühlsamen Herangehens allseitig geschätzt.

Wir schließen uns den Gratulanten an, die der Familie Schadly zu ihrem 100-jährigen Geschäftsjubiläum gratulieren. Wir wünschen, dass ihr auch in den kommenden Jahrzehnten Anerkennung und Erfolg beschieden sind.
Friedmar John



Frohes Fest wünschen:



Maud Henrichs
Heilpraktikerin

Therapiescheune Egsdorf
Chausseestraße 8 - Teupitz-Egsdorf
Telefon: 033 766 - 21 424



Maik Knauth
Catering & Partyservice

Baruther Str. 14 * 15755 Teupitz
Tel.: 0174 / 90 47 23 5
www.koestlicher-genuss.de
m.knauth@gmx.de

Zimmerei & Dacheindeckung



André Dochan GmbH

Seebadstraße 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766/20881
Fax: 033766/20886

Meisterbetrieb



Zuschnitt und Verkauf von Bauholz

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

Holzschutzbehandlung

Lohnschnitt

Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf
Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER




RIESE REISEN

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens

**Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr**

Rainer Riese
Bergstr. 16
15746 Klein Köris
Tel.: 033766-63118
Mobil: 0163-5431890
Mail: Riese-Reisen@online.de
www.Riese-Reisen.de

**Wir befördern Sie, sicher und bequem
mit modernsten Fahrzeugen**

Kfz-Zulassungsdienst
Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a * 15746 Groß Köris
Telefon: 033766 41406 * Fax: 033766 217152
Funk: 0172 3911782

KFZ

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen
Adressänderung
PKW-Beschriftung

Hol- und Bringeservice



REITGUT
Teupitz Höh

Schwarzer Weg 1 • 15755 Teupitz
Tel.: 033766-20267 • Mobil: 0170-2104167
www.reitgut-teupitzhoeh.de

Gärtnerei Hoffmann

15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106
Tel. 033766 / 8 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13

MARTIN ELEKTRO

Inh. Matthias Martin

Dorfstraße 1
15755 Teupitz/OT Neuendorf
Tel./Fax: 033766 / 21 79 69
Mobil: 0175 / 70 36 321
eMail: m.martin1@freenet.de

** Schöne Weihnachtszeit **
Geschenkideen für die besinnlichste Zeit des Jahres

BLÜKENDE ZEITEN
Markt 7 in 15755 Teupitz
Tel. 033766-21821

Mi. 15-18 Uhr
Do. 10-18 Uhr
Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

*Bücher * Tote * Keramik * Deko * Geschenke*

Die neuen SEAT Copa Sondermodelle – mit einem Upgrade ist das Leben schöner.

z.B. SEAT Ibiza SC Copa Style bei uns für **14.111,00 €**

COPA

Sonderausstattung z. B. für SEAT Ibiza SC Copa Style: 4 Leichtmetallräder „Fabula“ 61 x 16“, Reifen 215/45 R 16, Seitenscheiben ab 2. Sitzreihe und Heckscheibe dunkel getönt, Dreispeichen-lederlenkrad und Lederschaltknäuf, Bluetooth-Schnittstelle und integrierte Freisprechanlage, USB-Schnittstelle (iPod-kompatibel), Climatronic mit elektronischer Temperaturregelung, Coming-home-Funktion, Innenspiegel automatisch abblendend, Regensensor, Polsterstoff „Copa“

SEAT Ibiza SC Style Copa, 1.2, 51 kW (70 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 125 g/km.
SEAT Copa Sondermodelle Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,2 – 4,7, außerorts 5,5 – 3,4, kombiniert 6,5 – 3,8; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 152 – 99. Abbildungen enthalten Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

Autohaus A 13 GmbH Wustrickweg 1, 15755 Schwerin bei Teupitz, Tel. (03 37 66) 6 22 22, Fax: (03 37 66) 6 22 23, mail@aha13.de, Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von: Auto-Lange GmbH & Co.KG

Schule macht Spaß...



...so könnte man zusammenfassen, was die Schülerinnen und Schüler unserer 1. Klasse nach nunmehr 10 Wochen Unterricht sagen, wenn man sie nach ihren Eindrücken fragt.

Alle Kinder haben sich gut eingelebt. Der Schulalltag ist gar kein Problem mehr. Alle wissen, wie ein Unterrichtstag abläuft, haben sich an den Rhythmus von Unterrichtsstunden und Pausen gewöhnt. War die Konzentration am Anfang durchaus ein kleines Problem, so kann man jetzt feststellen, dass es den Mädchen und Jungen zunehmend besser gelingt, sich eine Unterrichtsstunde lang zu konzentrieren. In der Pause gibt es ja dann die Möglichkeit, dem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Vor allem die Kletterspinne auf dem Pausenhof der Grundschule ist dann sehr beliebt.

Mathematik, Deutsch, Sport und Musik – alle Fächer machen den Kindern Freude und sie sind mit viel Eifer bei der Arbeit. Darüber freut sich natürlich besonders die Klassenlehrerin, Frau Thiel, die im Team mit allen anderen Fachlehrerinnen und Fachlehrern jeden Tag in der

Klasse 1 interessant und abwechslungsreich gestaltet. Jeder neue Unterrichtstag ist spannend, immer gibt es etwas Neues zu entdecken. Jeder neue Tag bringt Lernzuwachs. Dabei kommt natürlich auch das Lachen nicht zu kurz, denn Spaß und Freude sind in der Schule ganz wichtig. Das haben unsere Erstklässler ganz schnell gelernt.

„Am meisten lachen wir über Mi und Mo, weil die immer so lustig sind.“ sagte Alexander als ich ihn fragte, was denn besonders viel Spaß macht. Tim und Frederik fanden das auch sehr lustig und meinten außerdem: „Uns macht eigentlich alles Spaß. Alle Fächer sind schön.“ Besonders gern arbeiten die Kinder in den Schwerpunktstunden, denn da gibt es bald den „Scherenführerschein“. Mi und Mo sind übrigens Handpuppen, die Frau Thiel mit großem Erfolg im Unterricht einsetzt.

Wir alle freuen uns sehr, dass es unseren Erstklässlern so gut an unserer Schule gefällt und dass ihnen Schule Spaß macht.

H.-J. Reiner, Schulleiter



Therapiescheune - Egsdorf

Chausseestraße 8 -15755 Teupitz-Egsdorf

Prävention – Beratung – Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 -216 87
Logopädie	E. Hart	033766 -211 76
Heilpraktik	M. Henrichs	033766 - 214 24
	B. Ehrhardt	033766 - 413 19
Kurse und Gruppen		033766 – 214 19

www.therapiescheune-egsdorf.de

„6 Richtige“ – ohne Zufall!

1. PC einschalten
2. www.hilmarstolpe.de eingeben
<<http://www.hilmarstolpe.de/>> eingeben
3. „Vergleichsrechner“ starten
4. Besser versichert sein
5. Durch Wechsel Geld sparen
6. Sich etwas ärgern. Warum erst jetzt...?

inzwischen in 13 verschiedenen Sprachen.



Kundalini Yoga

... in Bewegung kommen, durchatmen,
Körper und Geist entspannen...

Jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr
in der Therapiescheune in Egsdorf.

Alle Yogaabende sind offen für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters.

www.yoga-sohang.de T. 033769 - 50141

GUTSCHEIN für eine Probestunde.
Einfach diesen Abschnitt mitbringen und
1x gratis Yoga machen.

Projekt „Schulbusbegleiter an der Grund- und Oberschule Schenkenland“



Das Pilotprojekt für Schulbusbegleiter wurde erstmalig vom 19.–21.10.2011 an der Grund- und Oberschule Schenkenland durchgeführt. In diesem Projekt engagieren sich Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich und freiwillig für mehr Sicherheit im Schülerverkehr, greifen vermittelnd und gewaltfrei ein.

Das sogenannte „Modul 1“ dieses Kooperationsprojektes zwischen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., der Polizei des Landkreises Dahme-Spreewald, dem RVS (Regionale Verkehrsgesellschaft mbH) des Landkreises und dem Brandenburgischen Jiu Jitsu Verband e.V. wurde erfolgreich zu Ende geführt.

13 Jugendliche der Klassen 7 bis 9 stellten sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Die am Projekt teilnehmenden Jugendlichen wurden umfangreich in Gewaltprävention und Streitschlichtung, in „Erste Hilfe“, Notwehrrecht und Deeskalation theoretisch und praktisch ausgebildet. Die drei erlebnisreichen Tage vergingen wie im Fluge. Die zukünftigen Schulbusbegleiter hatten dabei ein hohes Lernpensum zu absolvieren.

Ihr Wissen und Können konnten sie danach unter „realen Bedingungen“ beweisen – das heißt während einer Busfahrt wurden schwierige Situationen simuliert, so wie sie tatsächlich auch während einer Schulbusfahrt



entstehen können. Der Bus für diese „Prüfung“ wurde vom RVS zur Verfügung gestellt. Die Projektleiterin, Erika Schliep von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., konnte vier Jugendliche, Carmen, Lisa, Benny und Nico, zu Schulbusbegleitern ernennen. Die vier überzeugten durch ihre sehr guten Leistungen im sogenannten 1. Modul.

Alle anderen Kursteilnehmer sind jetzt erst einmal Schulbusbegleiter-Helfer und werden noch weitere Ausbildungsstufen hin zum Schulbusbegleiter absolvieren. Das erste Projektziel wurde somit erreicht und bis zum Schuljahresende sollen bald weitere Schulbusbegleiter ernannt werden.

Erika Schliep



Heilpraktikerin
Ulrike Lindner
Barutherstr. 14
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 21 019
Homöopathie und Massage
Termine nach Vereinbarung

Praxis für
Naturheilkunde 

Bettina Ehrhardt
Heilpraktikerin
Chausseestr. 8
15755 Teupitz OT Egsdorf
Tel. 033766 41 390
www.naturheilkunde-mit-herz.de



Brune`s Rundum Fahrservice
Volker Brune
Hammerstraße 1
15746 Groß Köris
Tel./Fax: 033766/42022
Mobil: 0170/7763417
E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten

PREISHAMMER
Inh.: Holger Natschke
Waldstrasse
15757 Freidorf/Massow
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 09:00–18:00
Sa: 09:00–13:00



SCHMITT
INTERGREEN-Sportstättenbau

Wenn einer eine Reise macht ...



Vom 7.10.2011 bis zum 9.10.2011 machte sich eine lustige und erwartungsfrohe Truppe des Partnerschaftsvereins „Die Brücke“ auf den Weg nach Much, in unsere Partnergemeinde im Süden Nordrhein-Westfalens.

Leider konnte unser Vorsitzender, Herr Klaus Zilm, nicht mitfahren, ein Krankenhausaufenthalt kam dazwischen. Aber unser Bürgermeister, Herr Marco Kehling, war wie beim letzten Mal mit dabei.

Vor 20 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen Groß Körös und Much mit vielen Erwartungen von beiden Gemeindeverwaltungen geschlossen und sie wird nun Jahr für Jahr von den eigens dazu gegründeten Vereinen neu belebt. Es sind private Kontakte entstanden, die wir nicht missen wollen und auch die Feuerwehr aus Körös war von Anfang an mit dabei und ist es auch heute noch.

Es war wieder ein tolles gemeinsames Wochenende mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Ja, natürlich auch anstrengend, aber wir alle, die dabei waren wollen es nicht missen.

Gemeinsam besuchten wir die Stadt Bonn und haben

während einer kurzen Stadtbesichtigung auch im Museum für deutsche Geschichte Halt gemacht.

Das war sehr interessant, man hätte Stunden dort verbringen können. Von Ost und West wurde vieles liebevoll zusammengetragen, angefangen vom ersten Regierungswagen Konrad Adenauers, über einen Teil eines „Rosinenbombers“ mit CARE-Paketen bis hin zu Wahlplakaten sämtlicher Parteien zu den ersten demokratischen Wahlen im vereinten Deutschland. Natürlich war auch ein Trabi dabei, der viele Interessenten anzog und von vielen Männern umlagert wurde.

Am meisten hat mich ein dort ausgestelltes Kinderkleid berührt, das von einer Mutter für ihre Tochter zur Kommunion aus Mullbinden genäht wurde. Es zeigt der jüngeren Generation anschaulich, wie groß die Not in der Kriegs- und Nachkriegszeit war.

Auch einen Einbürgerungstest konnte man durchführen. Wir haben ihn bestanden, allerdings mit 2 Fehlern.

Die Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden ist beispielgebend und feiert in 5 Jahren immerhin schon „Silberhochzeit“.

Nicht vergessen möchte ich ein großes Dankeschön an das Busunternehmen Riese aus Klein Körös und an seinen tollen Busfahrer Volker. Er hat die lange Hinfahrt mit dem Titel „Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter Hamburg an“ und die Rückfahrt mit dem Titel „Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei“ und anderer flotter Musik begleitet. Da wurde fleißig mitgesungen und geschunkelt.

Und ein ganz toller „Nebeneffekt“, wir haben auf dieser Fahrt vier neue Mitglieder gewonnen.

Monika Sommer
Verein „Die Brücke“ e.V.

ICL Ingenieurbüro Carsten Löwe

Carsten Löwe
Löptener Weg 22
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 4 10 54
Fax: 033766 / 4 10 55
Funk: 0172 / 328 40 78
eMail: icl-obs.loewe@t-online.de

ICL
DIGI ELECTRONIC - BRUNTEL - SERVICE DIGI ELECTRONIC - BRUNTEL - SERVICE

VIER WÄNDE
MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN
MARIO MÄRTENS
MALERMEISTER
TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94
MOBIL: 0162 - 262 39 67

WILDSPEZIALITÄTEN
FORSTHOF LADEN REVIER MASSOW

WALDSTRASSE 12 B
15755 TORNOW
TEL.: 033 766 – 216 78
FAX.: 033 766 – 216 77

Geöffnet Freitags 15:00 – 18:00 Uhr • Sowie nach telefonischer Absprache

Tagesmutter
Heidi Paulisch

Am Mielitzsee 2
15755 Schwerin
033766-20033

Ein Platz ist noch frei!

Liebe Schweriner,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Das Jahrhunderthochwasser und die spektakuläre, längst überfällige Abwahl des Amtsdirektors, der die Arbeit des Amtes in vielen wesentlichen Punkten massiv behinderte, waren bedeutende Eckpfeiler des zurückliegenden Jahres.

Positive Meilensteine sind dagegen die beginnende Anschlusssituation an das zentrale Trinkwassernetz und der erste Abschnitt des Ausbaus der Teupitzer Str. (L 742). Wir gehen davon aus, dass in 2012 weitere Abschnitte von Schwerin an das zentrale Trinkwassernetz angeschlossen werden.

Nicht befriedigen kann uns allerdings die weitere Ausbausituation der Landesstraße. Nach der Prioritätenliste des Landes Brandenburg, die uns seit kurzer Zeit vorliegt, ist bis in das Jahr 2015 kein weiterer Ausbau der maroden Straße vorgesehen. Das bedeutet für uns, dass wir einen unhaltbaren Zustand der Verkehrssituation zwischen Groß Köris und Teupitz in den kommenden Jahren ertragen sollen. Dies können und wollen wir auf keinen Fall akzeptieren. Wie bereits in den letzten Teupitzer Nachrichten angeklungen, werden wir auf die Hilfe, die Solidarität und die massive Unterstützung unserer Einwohner angewiesen sein. Die Schulwegsicherung, die komplikationslose Erreichbarkeit von medizinischen und Versorgungseinrichtungen und die touristische Ausrichtung stehen dabei im Mittelpunkt. Teupitz wird ohne Förderung, für die es bisher ebenso keinerlei verbindliche Zusage gibt, den Radwegebau als Lückenschluss zwischen Schwerin und Teupitz nicht realisieren können, so dass bei dem extrem schlechten Straßenzustand in diesem Abschnitt eine doppelte Gefährdungssituation vorliegt.

Am 19.10.2010 fand unter Leitung des Amtsdirektors eine gemeinsame Zusammenkunft der Bürgermeister von Teupitz und Schwerin mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Ludwig zu dieser Thematik statt. Hierbei wurde deutlich, dass wir zwar mit der Bereitschaft der Unterstützung des Landtagsabgeordneten und anderer Politiker rechnen können, uns aber im wesentlichen durch gezielte Aufmerksamkeitsaktivitäten selbst helfen müssen. Wir werden uns in den



kommenden Monaten dazu auf Kommunalebene abstimmen und Sie rechtzeitig über die nächsten Schritte informieren.

Zunächst freuen wir uns aber über die ersten ca. 600 m der ausgebauten Teupitzer Straße. In diesem Bereich kam es ja in der Vergangenheit in der Winterzeit immer wieder zu Verkehrsunfällen wegen des Kontragefälles der Straße. Hoffen wir, dass dies in Zukunft nicht mehr der Fall sein wird.

Nochmals weisen wir aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die wöchentliche Straßenreinigung und darüber hinaus die laufende Laubbeseitigung sowie der Winterdienst eine Pflicht jeden Grundstückseigentümers bzw. -nutzers sind. In den letzten Wochen haben wir bereits eine Reihe von Ordnungswidrigkeitsanzeigen auf den Weg gebracht, die für alle Beteiligten mit Aufwand und Unannehmlichkeiten verbunden sind. Bitte kommen Sie im Interesse aller Einwohner den Verpflichtungen entsprechend nach.

Zur Hochwasserproblematik können wir noch keine weiteren Aussagen treffen, da wir in dieser Angelegenheit einen Gesprächstermin mit dem zuständigen Ministerium erwarten, um über die zugesagten Punkte Auskunft zu erhalten.

Ganz besonders freut uns für unsere Seniorinnen und Senioren, dass wir wieder die Geburtstage und Jubiläen in den Teupitzer Nachrichten veröffentlichen, soweit sie uns bekannt sind. Wir sind so oft angesprochen worden, warum dies nicht mehr erfolgt, so dass wir nochmals die rechtliche Situation in dieser Angelegenheit prüfen ließen. Nähere Erläuterungen zu dieser Problematik lesen Sie in dieser Ausgabe.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Schwerinerinnen und Schwerinern auch im Namen der Gemeindevertretung eine besinnliche und erholsame Zeit sowie für das kommende Jahr Gesundheit und alles erdenklich Gute.

J. Eppel

Bürgermeister

Danke!

Am 30.11.2011 hat Frau Amtsrätin Bärbel Stumpf ihre 19-jährige, erfolgreiche Arbeit als stellvertretende Amtsdirektorin im Amt Schenkenländchen offiziell beendet und sich in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Die Liste der Gäste, die Frau Stumpf zum Abschied die Hand drücken und gleichzeitig Dank für gute Zusammenarbeit sagen wollten, nimmt erhebliches Ausmaß an und zeugt von hoher Anerkennung und Wertschätzung.

Die Kommunen des Amtes verdanken der „Aktivistin der 1. Stunde“ sehr viel. Mit großem Engagement, hoher Einsatzbereitschaft und einem stets offenen Ohr für alle Belange hat sie sich nicht nur bei Kommunalvertretern,

Institutionen, Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen erworben.

Wir bedanken uns bei Frau Stumpf für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und hoffen, dass sie uns auf ehrenamtlicher Basis auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.



Amtsausschussvorsitzender



Kay Hecker
Baruther Straße 7
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 / 62 320

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Betriebspersonal und Bereitschaftsdienst für das Abwassernetz im AZV „Teupitzsee“

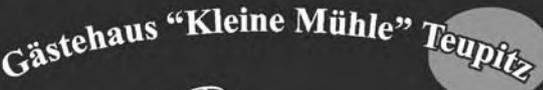


Betriebsgesellschaft mbH
Kläranlage Teupitz
Tornower Weg
15755 Teupitz

Tel.: 033766 / 4 21 41
Fax.: 033766 / 6 36 40
Funk: 0172 / 79 69 54 2

Zur Sicherung der Abwasserentsorgung bitten wir alle Anwohner in ihrem eigenen Interesse

- Schacht(Gully)abdeckungen und Schaltkästen schnee- und eisfrei zu halten
- bei Störungen umgehend das Betriebspersonal zu informieren



Chausseestraße 47 15755 Egsdorf Tel. 033766 217172
Geburtstag, Jugendweihe, Konfirmation, Kommunion, Hochzeit,
Klassentreffen, Jubiläum ...

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Ihr (Familien)-Fest ist bei uns in guten Händen!

Flexible Gestaltung nach Ihren Wünschen, freundlicher Service,
leckeres Essen, Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste.
Räume von 10 bis 120 Personen, Saal mit Seeblick,
Zugang zum Wasser, Bootsverleih

Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!
Stefan Rackmann & Andrea Lehmann
www.gaestehaus-teupitz.de

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.



LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.

Zumutung- Zuckerrübe

Als Mitbringsel aus Niedersachsen bekamen wir eine Zuckerrübe in unsere Kita und nach unserem Ernährungsprojekt wollten wir natürlich wissen, was es damit auf sich hat. Die Hortkinder waren unerschrocken bei der Sache und nach kurzer Suche fanden wir auch ein Zuckerrübensirup-Rezept im Internet.

Erst mal mussten wir das runzlige Ding schrumpfen, denn bei einer kostbaren Rübe konnten wir nicht auch noch die Schale opfern. Anschließend musste die Rübe mit viel Muskelkraft geraspelt werden. Die Rübenspäne schmeckten lecker süß und mussten ab diesem Zeitpunkt streng gegen sämtliche Naschkatzen verteidigt werden.

Als wir dann die Zuckerrübenraspel mit etwas Wasser gar kochten, wurde es doch etwas unheimlich. Weißer Schaum stieg im Topf auf, es roch nach echtem Kohl und sah so gar nicht nach dem uns bekannten Zuckerrübensirup aus. Hexenküche war hier der treffende Ausdruck unseres Versuches.

Nach dem Abkühlen sollte alles durch ein Sieb gestrichen werden und gekocht werden, bis die zähe Konsistenz des schwarzen Saftes entstanden ist. Und tatsächlich, nach fast einer Viertelstunde hatten wir unsere ersehnte Konsistenz und standen vor der Mutprobe der Kostprobe.

An dieser Stelle ist es immer wieder erstaunlich, dass manche Kinder sich sofort der Herausforderung stellen.



Sie sind bereit zu prüfen und zu testen, geben ihr Urteil ab und schaffen es im Handumdrehen die Skeptiker zu überzeugen und ebenso einen Versuch des Unbekannten zu wagen.

Unser kleines Experiment ließ uns wissen, dass aus fünf Kilo Zuckerrüben etwa ein Kilo weißer Zucker entsteht. Unsere Zuckerrübe ergab ungefähr einen Eierbecher voll Zuckersirup, aber eine nachhaltige Erinnerung aller Beteiligten.

Kita Sonnenschein Schwerin

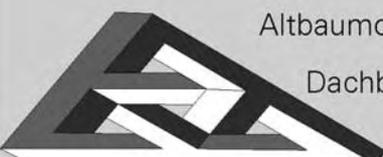
Bitte unbedingt vormerken!

**Am 24.12.11
findet um 18.30 Uhr
das 6. Schweriner Turmblasen**

in der Seestraße 61 (Nähe Gaststätte „Mykonos“) statt.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

Wir bedanken uns schon heute bei den Familien Badke, Walther und Berke, die uns jährlich diesen weihnachtlichen Genuss ermöglichen!



Altbaumodernisierung
Dachbodenausbau
Trockenbau

N. Bothe-Tragseil

15755 Neuendorf/Teupitz
Dorfstrasse 12a
e-mail: nbt@hchb.de

Telefon: 033766 21636
Fax: 033766 21638
Funk: 0179 5913259



**Ergotherapeutische Praxis
Carola Andrack**

Baruther Straße 8
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59
www.andrack.com ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung

Jugendkoordination im Amt Schenkenländchen

Dem aufmerksamen Leser der Teupitzer Nachrichten sind die vielen verschiedenen Angebote und Aktivitäten für und mit Jugendlichen der Region in 2011 natürlich nicht entgangen. Ich möchte mich für die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer hier noch einmal recht herzlich bedanken. Dankeschön!

Ausblick in 2012

10.04.2012–14.04.2012 Gedenkstättenfahrt München/Dachau

Die Gedenkstättenfahrt wird in Kooperation mit dem Stadtjugendring Königs Wusterhausen durchgeführt. Interessierte Teilnehmer im Alter ab 14 Jahren können sich ab sofort voranmelden.

Sommer 2012 Internationale Jugendbegegnung/Jugendaustausch

Deutschland – Amt Schenkenländchen / Russland – Aban-kan

Die Internationale Jugendbegegnung wird in Kooperation mit dem Jugendbund djo – Deutscher Regenbogen durchgeführt. Interessierte Teilnehmer im Alter ab 18 Jahren können sich ab sofort voranmelden.

Für folgende Veranstaltungen werden die konkreten Termine rechtzeitig bekannt gegeben:

2. Kitaolympiade im Amt Schenkenländchen Eis-Cup Nummer 2 Zwergen-Eis-Cup Nummer 2

Die Termine für die verlässlichen Angebote „Spielenachmittage in Teurow“ und „Betreute Hausaufgabenzeit in Schwerin“ sind auch in 2012 vor Ort über die Aushänge zu erfahren.

Für Anregungen und Nachfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!



Kathrin Veik-Feldt
Mobil: 01577 29 89 035
Tel: 033766 42275
Mail: juko-veik@web.de

Ich wünsche allen ein frohes, besinnliches und v.a. erholungsreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011!

Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin

Schenkenlandpokal zum dritten Mal vergeben



Am 28.09.2011 fand zum dritten Mal der „Schenkenlandpokal im Leichtathletikdreikampf“ statt, der von den Grundschulen Halbe, Teupitz, Töpchin und Groß Körös ausgetragen wurde. Wie auch in den vergangenen zwei Jahren führten die einzelnen Grundschulen bereits im Vorfeld ihre internen Qualifikationen in den Klassenstufen 4, 5 und 6 durch. Daraus ergab sich dann das Teilnehmerfeld, welches aus den besten drei Mädchen und Jungen der jeweiligen Klassenstufen bestand. In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe des „Schenkenlandpokals“ nicht in Teupitz, sondern auf der neuen Schulsportanlage in Groß Körös statt.

Den qualifizierten Mädchen und Jungen konnte man die große Nervosität und den Willen, den Pokal diesmal an ihre Schule zu holen, ansehen. Einige konnten in der Nacht vor dem Wettkampf kaum richtig schlafen. Es entwickelte sich wieder ein spannender Wettkampf. Keiner konnte während des Ausscheidens sagen, welche Schule das Rennen machen würde. Jede Schule hatte sowohl

sehr gute Teilnehmer aber auch einige Ergebnisse, die hinter den Erwartungen zurückblieben.

Als es dann gegen 11.30 Uhr zur Auswertung kam, waren alle sehr gespannt und aufgeregt, wer in diesem Jahr den Pokal mit in seine Schule nehmen würde. Große Hoffnungen machten sich vor allem die Titelverteidiger aus Teupitz. Es kam zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze zwischen den Schulen Halbe, Teupitz und Groß Körös. Am Ende setzten sich die Gastgeber aus Groß Körös doch unerwartet klar durch, und der Jubel der Athleten war riesig.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei den fleißigen Helfern aus der 10. Klasse der Oberschule Schenkenland und bei den Fachkollegen aus den Grundschulen für den reibungslosen Ablauf des Leichtathletiksportfestes bedanken.

Sport Frei

Thomas Hähnel, Hauptsportlehrer Grund- und Oberschule Schenkenland



Bewegende Momente für Jugendliche aus dem Landkreis

Stadtjugendring Königswusterhausen organisiert Gedenkstättenfahrt

Vom 10. bis zum 14. Oktober 2011 nahmen 40 Jugendliche und deren Teamer aus dem Landkreis Dahme-Spreewald an der alljährlichen Gedenkstättenfahrt des Stadtjugendring Königswusterhausen e.V. nach Auschwitz/Krakau teil.

Noch am Ankunftstag wurde die wunderschöne Krakauer Altstadt und das jüdische Viertel Kazimierz erkundet.

Die kommenden beiden Tage waren ausgefüllt von den Besuchen im Konzentrationslager Auschwitz und Auschwitz-Birkenau, der so genannten „Todesfabrik“.

Tief bewegt und betroffen, aber dennoch sehr interessiert, nahmen die jungen Teilnehmer die Eindrücke auf. Ihnen wurde die Möglichkeit gegeben, an unterschiedlichen Orten der Opfer zu gedenken. Eine Rose als Symbol der Trauer, aber auch Verbundenheit. Bilder der Selektionsrampe, der Kinderbaracken und der komplexen Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten werden den Teilnehmern wohl lange in Erinnerung bleiben.

Am Abend fand der Tag Ausklang in Auswertungsrunden. Hier konnten die Jugendlichen das Erlebte reflektieren. Warum half niemand? Warum sahen alle weg? Was können wir heutzutage gegen Rassismus tun?

Die Zeit in Krakau wurde auch genutzt, sich auf den Spuren der ehemaligen jüdischen Metropole zu begeben. Auch der Besuch der Burg Wawel und des kulturellen Wahrzeichens Krakaus, der Marienkirche, durften beim



Erkunden der beeindruckenden Altstadt nicht fehlen, ehe es am darauffolgenden Tag wieder zurück nach Königswusterhausen ging.

Wie wichtig die Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz auch zukünftig sein wird, zeigt das brisante Problem des stetig währenden Zerfalls an dem bereits 1947 zu einem Museum ernannten Konzentrationslager. Bereits einige der Baracken sind aus Sicherheitsgründen für die Besucher gesperrt. Regen, Frost und Wind setzen den Gebäuden zu. Gedenkstättenpädagogik macht die Historie für die junge Generation greifbar, zumindest noch so lange, wie ihre Orte uns erhalten bleiben.

Mandy Gnauck

Stadtjugendring Königswusterhausen e.V.

Jugend-Treff Märkisch-Buchholz

Die Eröffnung des Jugendtreffs in der Gerichtsstraße 1 in Märkisch Buchholz war ein voller Erfolg.

15 Jugendliche renovierten mit der Unterstützung handwerklich versierter Erwachsener an einem Wochenende die doch sehr „nostalgisch anmutenden“ Räume und machten sie zu ihrem Jugendtreff.

Die Aktion wurde vom Landkreis Dahme-Spreewald mit finanziellen Mitteln aus dem Förderprogramm für 48-Stunden-Aktionen unterstützt.

Öffnungszeiten

Montag 15:00 Uhr–18:00 Uhr

Dienstag 15:00 Uhr–18:00 Uhr

Donnerstag 15:00 Uhr–18:00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

den letzten Samstag im Monat 10:00 Uhr–16:00 Uhr

Mehr Informationen dazu über Marcus Motz,

Mobil: 0151 50 18 78 12 oder auch bei Facebook.

Kathrin Veik-Feldt, Jugendkoordinatorin

Jetzt wird es gemütlich...



Mit dem Einbruch des Herbstes kommt auch wieder Leben in den Jugendraum der Streetworker in der Rosa-Luxemburg-Straße 20 in Königswusterhausen. Denn wenn es draußen ungemütlich und kalt wird, dann treibt

es euch und mich als Streetworker in den gemütlichen und herbstlich dekorierten Raum. Erst werden gemeinsam Hausaufgaben gemacht und anschließend lassen wir bei einem Tee und Plauschereien die Seele baumeln.

So kamen am vergangenen Dienstag auch schon die ersten Kids zum gemeinsamen Spielenachmittag zusammen. Kniffel, „Mensch ärgere dich nicht“ und Jenga standen bei euch ganz hoch im Kurs.

Deine Streetworker sind zu festen Zeiten im Jugendraum zu finden und sind für dich da: Egal ob bei Herzschmerz, Schulstress oder einfach nur zum Quatschen und Lachen.

Sprechzeiten

Dienstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Mittwoch 14 Uhr bis 16 Uhr

Freitag 13 Uhr bis 15 Uhr

Kommt vorbei und wärmt euch auf!

Mandy Gnauck, Stadtjugendring Königswusterhausen e.V.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Groß Körös

Anneliese Schönfeld zum 74. am 2.10.
 Horst Jungknecht zum 78. am 2.10.
 Helmut Mattigka zum 81. am 2.10.
 Heinz Kuntschke zum 76. am 4.10.
 Brigitte Schadly zum 65. am 6.10.
 Dr. Rainer Köberle zum 65. am 6.10.
 Eckart Spigalski zum 70. am 7.10.
 Lothar Langer zum 79. am 11.10.
 Ruth Meinel zum 96. am 11.10.
 Gisela Wendland zum 83. am 15.10.
 Isolde Noack zum 85. am 15.10.
 Ingrid Thieke zum 80. am 18.10.
 Gertraud Von Elling zum 72. am 21.10.
 Heidi Lautenbach zum 65. am 22.10.
 Gerhard Bendeler zum 86. am 22.10.
 Erika Prager zum 80. am 23.10.
 Waltraud Haberland zum 83. am 23.10.
 Gisela Arnold zum 81. am 2.11.
 Christel Bürger zum 77. am 5.11.
 Ilse Böttcher zum 87. am 5.11.
 Ingrid Gehrke zum 78. am 7.11.
 Helga Dietrich zum 82. am 8.11.
 Horst Wandersee zum 80. am 9.11.
 Heinz Dittberner zum 65. am 12.11.
 Horst Schmiededecke zum 81. am 15.11.
 Elfriede Heine zum 82. am 15.11.
 Hildegard Brockhaus zum 88. am 15.11.
 Elfriede Heine zum 82. am 15.11.
 Rainer Korpolewski zum 65. am 21.11.
 Klaus Jannek zum 65. am 25.11.
 Lieselotte Stiehl zum 79. am 25.11.
 Selma Sommerfeld zum 92. am 26.11.
 Fritz Thomalla zum 77. am 11.12.
 Martha Thiele zum 92. am 12.12.
 Manfred Trump zum 70. am 13.12.
 Charlotte Boy zum 82. am 14.12.
 Christel Kuntschke zum 72. am 20.12.
 Marlis Wandersee zum 75. am 21.12.
 Erna Frederich zum 90. am 22.12.
 Waltraud Gruschka zum 78. am 22.12.
 Ursula Lehmann zum 80. am 26.12.
 Friedrich Matting zum 83. am 27.12.
 Wilhelm Thieke zum 81. am 1.1.
 Dr. Waltraud John zum 86. am 7.1.
 Eva Hinz zum 90. am 9.1.
 Elke Höhle zum 60. am 12.1.
 Dr. Margit Rode zum 79. am 12.1.
 Monika Sommer zum 60. am 12.1.
 Hanna Kiefert zum 85. am 14.1.
 Jürgen Jencek zum 70. am 15.1.
 Ingeborg Voigt zum 70. am 15.1.
 Helmut Lichtblau zum 76. am 16.1.
 Ilona Voigt zum 60. am 17.1.
 Gertrud Grimm zum 81. am 17.1.
 Marie Götzke zum 92. am 23.1.
 Käthe Till zum 77. am 24.1.
 Erna Scherbarth zum 91. am 24.1.
 Margitta Thieke zum 71. am 25.1.
 Hubert Liebig zum 70. am 29.1.
 Silvia Kloß zum 60. am 30.1.
 Karl Markert zum 90. am 31.1.
 Manfred Woblick zum 75. am 2.2.
 Guido Prillwitz zum 87. am 2.2.
 Ursel Thiel zum 77. am 3.2.
 Emil Franke zum 65. am 4.2.
 Dr. Friedmar John zum 83. am 6.2.
 Harry Weiß zum 81. am 10.2.
 Ursel Schoof zum 83. am 10.2.
 Günter Köttitz zum 82. am 11.2.
 Gertrud Krautz zum 73. am 13.2.
 Wanda Gärsch zum 84. am 14.2.
 Christa Rothfuchs zum 95. am 14.2.
 Edith Baudach zum 84. am 15.2.
 Hans J. Kubitzka zum 65. am 17.2.
 Karin Apel zum 73. am 18.2.
 Hermann Haberland zum 87. am 18.2.
 Joachim Naumann zum 65. am 19.2.

Rosemarie Burdack zum 70. am 20.2.
 Hildegard Schadly zum 89. am 20.2.
 Charlotte Mattke zum 86. am 21.2.
 Gottfried Lehmann zum 75. am 22.2.
 Helmut Stahn zum 79. am 24.2.
 Gisela Bendeler zum 80. am 26.2.
 Regina Lehmann zum 81. am 26.2.
 Berta Weiß zum 78. am 27.2.
 Gerda Lehmann zum 95. am 28.2.

in Klein Körös

Leonore Mahnecke zum 77. am 4.10.
 Emma Stiehl zum 97. am 5.10.
 Martin Höppner zum 79. am 6.10.
 Ingrid Guhse zum 73. am 8.10.
 Gertrud Kaiser zum 77. am 12.10.
 Regina Kaiser zum 75. am 15.10.
 Gerda Sella zum 79. am 16.10.
 Helga Möbis zum 72. am 18.10.
 Hildegard Prietz zum 80. am 18.10.
 Horst Roggan zum 83. am 19.10.
 Konrad Schulz zum 75. am 23.10.
 Peter Müller zum 75. am 24.10.
 Waltraud Gruschka zum 73. am 25.10.
 Wanda Busse zum 74. am 25.10.
 Hans-J. Werner zum 77. am 26.10.
 Elisabeth Lempart zum 75. am 28.10.
 Ingeborg Virchow zum 74. am 29.10.
 Alois Leger zum 83. am 30.10.
 Ernst-Georg Krohm zum 75. am 3.11.
 Helmut J. W. Kuhnert zum 79. am 3.11.
 Marion Goretzki zum 72. am 4.11.
 Erika Schulze zum 70. am 5.11.
 Doris Nöldner zum 77. am 14.11.
 Ursula Neuthe zum 72. am 16.11.
 Helga Voit zum 77. am 19.11.
 Karin Pätschke zum 70. am 22.11.
 Rosemarie Almus zum 65. am 23.11.
 Erika Przykopanski zum 60. am 23.11.
 Helga Minkwitz zum 75. am 25.11.
 Dr. Gerhard Kaiser zum 76. am 4.12.
 Hans Joachim Pötter zum 87. am 5.12.
 Monika Kaiser zum 72. am 6.12.
 Brigitte Lüttkopf zum 82. am 6.12.
 Regine Prillwitz zum 72. am 8.12.
 Ulla Serwotke zum 70. am 15.12.
 Hildegard Hennig zum 87. am 16.12.
 Josef Lempart zum 76. am 19.12.
 Irmgard Ziehe zum 83. am 19.12.
 Manfred Seiffert zum 75. am 23.12.
 Luzia Schulz zum 77. am 24.12.
 Christa Hansel zum 78. am 25.12.
 Erich Sella zum 80. am 28.12.
 Gertrud Kindel zum 85. am 29.12.
 Ingeborg Zander zum 72. am 30.12.
 Barbara Grubert zum 71. am 2.1.
 Frieda Paetschke zum 99. am 4.1.
 Margitta Esper zum 74. am 5.1.
 Irena Navickiene zum 70. am 7.1.
 Barbara Pluskat zum 65. am 11.1.
 Jutta Geller zum 73. am 11.1.
 Harry Mielke zum 78. am 14.1.
 Brigitte Volger zum 60. am 19.1.
 Helga Auert zum 77. am 21.1.
 Gisela Wildermann zum 72. am 21.1.
 Renate Pötter zum 73. am 21.1.
 Edith Liepert zum 73. am 22.1.
 Monika Richter zum 70. am 24.1.
 Ehrenreich Winkler zum 77. am 27.1.
 Lieselotte Werner zum 77. am 30.1.
 Edelgard Märten zum 70. am 1.2.
 Horst Szmala zum 77. am 9.2.
 Klaus Gercke zum 76. am 10.2.
 Brigitte Volkmann zum 70. am 10.2.
 Horst Kotzte zum 78. am 21.2.
 Roswitha Korge zum 71. am 21.2.
 Gertrud Janetzi zum 87. am 26.2.
 Joachim Daske zum 75. am 27.2.

in Löpten

Margarete Sperling zum 76. am 5.10.
 Karl-Heinz Behrend zum 76. am 8.10.
 Marie-Luise Hentze zum 65. am 10.10.
 Marianne Behrend zum 77. am 12.10.
 Ursula Nürbchen zum 70. am 17.10.
 Erna Pohle zum 85. am 7.12.
 Elli Nanke zum 84. am 12.12.
 Ernst Hentze zum 75. am 19.12.
 Sigrid Andrack zum 75. am 19.12.
 Günter Hinkel zum 70. am 30.12.
 Dora Ludwig zum 73. am 6.1.
 Dorothea Wojtjena zum 77. am 11.1.
 Werner Woblick zum 78. am 25.1.
 Lothar Konetzky zum 79. am 26.1.
 Horst Nanke zum 81. am 26.1.
 Elfriede Schönfeld zum 74. am 9.2.
 Irmtraud Hildebrandt zum 71. am 11.2.
 Friedrich Schönfeld zum 79. am 18.2.
 Horst Pohle zum 77. am 25.2.
 Helga Krüger zum 78. am 27.2.

in Schwerin

Marta Manke zum 89. am 2.10.
 Walpurga Müller zum 72. am 3.10.
 Doris Nitsche zum 76. am 7.10.
 Anneliese Kaiser zum 78. am 9.10.
 Christa Paul zum 75. am 18.10.
 Konrad Szokoll zum 65. am 22.10.
 Klaus Elias zum 77. am 23.10.
 Siegrid Friedrich zum 73. am 24.10.
 Herta Tietz zum 92. am 24.10.
 Martin Bulisch zum 77. am 28.10.
 Annemarie Kolada zum 77. am 1.11.
 Christa Urban zum 78. am 1.11.
 Helga Uhlmann zum 73. am 3.11.
 Otto Holaschke zum 65. am 4.11.
 Ursula Meyer zum 71. am 8.11.
 Martin Labatzki zum 81. am 10.11.
 Hans Roll zum 75. am 16.11.
 Angelika Herrmann zum 60. am 18.11.
 Sigrid Kasper zum 74. am 19.11.
 Heinz Dietrich zum 81. am 20.11.
 Gerhard Lomb zum 65. am 21.11.
 Christina Janas zum 60. am 25.11.
 Anni Weißberg zum 73. am 8.11.
 Wilhelm Katstein zum 96. am 1.12.
 Christel Gast zum 75. am 2.12.
 Walter Müller zum 70. am 4.12.
 Siegfried Sczegan zum 75. am 6.12.
 Christel Rüger zum 74. am 7.12.
 Dietrich Haßmann zum 65. am 9.12.
 Manfred Nousch zum 83. am 19.12.
 Charlotte Haßmann zum 60. am 20.12.
 Joachim Rädisch zum 70. am 21.12.
 Gertraud Hansche zum 79. am 23.12.
 Irmgard Nousch zum 82. am 25.12.
 Herbert Hansche zum 81. am 26.12.
 Liselotte Hilbig zum 87. am 27.12.
 Ingeborg Heinrich zum 91. am 30.12.
 Marianne Weinhold zum 60. am 1.1.
 Edith Elias zum 73. am 3.1.
 Werner Exler zum 78. am 4.1.
 Helga Stolzenburg zum 73. am 4.1.
 Waltraud Krüger zum 70. am 4.1.
 Hannelore König zum 71. am 4.1.
 Günter Weinhold zum 65. am 6.1.
 Renate Knöfel zum 77. am 8.1.
 Gudrun Schuritz zum 80. am 10.1.
 Reinhard Kunwald zum 65. am 12.1.
 Klaus Hoffmann zum 80. am 14.1.
 Ursula Woblick zum 89. am 18.1.
 Dietrich Zander zum 70. am 19.1.
 Heinz Krüger zum 85. am 20.1.
 Richard Reibetanz zum 76. am 22.1.
 Günter Nitsche zum 77. am 24.1.
 Monika Riese zum 65. am 28.1.
 Anneliese Förster zum 90. am 28.1.

Jürgen Hoffmann zum 70. am 28.1.
 Rieta Gehrke zum 78. am 30.1.
 Werner Luban zum 82. am 5.2.
 Helga Ullert zum 76. am 10.2.
 Ella Nork zum 78. am 13.2.
 Gottfried May zum 81. am 18.2.
 Käthe Klauke zum 81. am 20.2.
 Gisela Kühnel zum 70. am 20.2.
 Elfriede Peesch zum 80. am 20.2.
 Günter Hohenhaus zum 81. am 20.2.
 Gerd Gast zum 77. am 25.2.
 Ingrid Bulisch zum 70. am 25.2.
 Helga Gawron zum 71. am 25.2.

in Teupitz

Susanne Sprang zum 78. am 1.10.
 Dr. Günter Pasternak zum 79. am 5.10.
 Gisela Massuthé zum 74. am 7.10.
 Fritz Krüger zum 88. am 8.10.
 Ingeborg Seiffert zum 60. am 12.10.
 Friederike Krause zum 76. am 14.10.
 Winfried Zimdahl zum 78. am 19.10.
 Helga Buße zum 70. am 24.10.
 Christel Nippe zum 78. am 25.10.
 Edith Lucka zum 75. am 27.10.
 Christiane Knaute zum 72. am 28.10.
 Gerlinde Krüger zum 72. am 30.10.
 Frieda Frey zum 85. am 30.10.
 Gotthilf Pertsch zum 76. am 2.11.
 Rudi Peschke zum 80. am 2.11.
 Hans-Joachim Döhnel zum 70. am 3.11.
 Dorothea Bayram zum 70. am 5.11.
 Renate Reichert zum 72. am 6.11.
 Dorothea Beyer zum 95. am 10.11.
 Anita Frey zum 76. am 11.11.
 Gisela Kruyff zum 70. am 11.11.
 Hildegard Krause zum 92. am 16.11.
 Hildegard Löffler zum 91. am 18.11.
 Dr. Heinz-Otto Richard Ernst Fernow zum 93. am 24.11.

Gisela Herrmann zum 89. am 24.11.
 Helmut Krüger zum 77. am 26.11.
 Christine Ilge zum 65. am 26.11.
 Günter Schultz zum 77. am 28.11.
 Bernhard Jaworski zum 65. am 3.12.
 Erika Wiegand zum 76. am 3.12.
 Rudolf Dochan zum 65. am 5.12.
 Edith Sbosny zum 79. am 7.12.
 Dr. Marianne Herrmann zum 78. am 7.12.
 Elisabeth Buchholz zum 82. am 7.12.
 Ingrid Lippok zum 70. am 7.12.
 Helmut Wolff zum 79. am 8.12.
 Cornelia Brunke zum 60. am 8.12.
 Günther Bauer zum 95. am 11.12.
 Lilli Flaschmann zum 82. am 11.12.
 Rita Ziemann zum 70. am 13.12.
 Klaus Roy zum 79. am 16.12.
 Marie-Luise Krusekopf zum 80. am 16.12.
 Irene Feuereisen zum 85. am 17.12.
 Karl-Heinz Schuknecht zum 76. am 18.12.
 Martin Härtel zum 88. am 18.12.
 Edith Finke zum 75. am 27.12.
 Gertrud Wojtena zum 90. am 1.1.
 Elisabeth Fiol zum 71. am 3.1.
 Wolfgang Wiegand zum 81. am 12.1.
 Siegfried Massilge zum 83. am 16.1.
 Arnold Juszack zum 75. am 19.1.
 Ingrid Skowronski zum 72. am 21.1.
 Rudolf Ulbrich zum 85. am 23.1.
 Ingeburg Bareesel zum 81. am 23.1.
 Marianne Winkelmann zum 78. am 24.1.
 Margot Hoffmann zum 86. am 28.1.
 Ingeborg Habermann zum 86. am 29.1.
 Adelheid Lehmann zum 65. am 30.1.
 Brigitte Czichocki zum 71. am 31.1.
 Irene Mattigka zum 74. am 2.2.
 Waltraud Schneider zum 74. am 6.2.
 Erika August zum 72. am 7.2.
 Berthold Bredow zum 75. am 8.2.
 Doris Ulbricht zum 65. am 9.2.
 Erika Skowronski zum 73. am 17.2.

Erika Hellmich zum 75. am 17.2.
 Klaus Sobek zum 80. am 18.2.
 Rita Sobek zum 75. am 18.2.
 Gerlinde Engelstädter zum 60. am 18.2.
 Rosemarie Werner zum 73. am 22.2.
 Regina Merten zum 75. am 24.2.
 Cordula Roy zum 73. am 28.2.
 Anneliese Gunder zum 81. am 28.2.

in Egsdorf

Giesela Kühn zum 70. am 7.12.
 Edith Bier zum 83. am 12.11.
 Eva-Marie Scheibner zum 76. am 11.12.
 Gerhard Flaschmann zum 83. am 17.12.
 Heinz Steinicke zum 76. am 28.12.
 Hildegard Latta zum 78. am 30.12.
 Reinhard Scheibner zum 79. am 1.1.
 Karl Bernhardt zum 90. am 29.1.
 Werner Kuhl zum 77. am 31.1.
 Dietlinde Franke zum 71. am 19.2.

in Neuendorf

Klaus Konetzky zum 75. am 16.12.
 Christa Tippel zum 77. am 31.12.
 Christel Martin zum 76. am 3.2.
 Egon Schneider zum 65. am 8.2.
 Renate Bordihn zum 73. am 13.2.
 Rosalinde Seifert zum 71. am 26.2.

in Tornow

Friedhelm Schultze zum 70. am 5.10.
 Horst Fischer zum 70. am 8.10.
 Gerda Kurzaj zum 79. am 12.10.
 Erika Leidert zum 86. am 18.10.
 Gertraud Grüttner zum 78. am 18.10.

Hubert Krumrei zum 79. am 1.11.
 Hans-Joachim Barnack zum 65. am 4.11.
 Kurt Noack zum 78. am 6.11.
 Hans-J. Sommerfeld zum 80. am 13.11.
 Wolfram Möbis zum 76. am 14.11.
 Helga Winkler zum 70. am 15.11.
 Horst Gottwill zum 65. am 16.11.
 Hildegard Manthey zum 77. am 16.11.
 Regina Ehlert zum 65. am 26.11.
 Paul Kulms zum 77. am 27.11.
 Heinz Renker zum 81. am 3.12.
 Volkmar Hohenhaus zum 77. am 4.12.
 Ursula Goede zum 74. am 13.12.
 Helene Kulms zum 78. am 15.12.
 Brigitte Nimpesch zum 60. am 15.12.
 Hella Renker zum 80. am 26.12.
 Waltraud Schröder zum 71. am 29.12.
 Jutta Schmidt zum 73. am 5.1.
 Christel Grüttner zum 77. am 8.1.
 Charlotte Martin zum 76. am 14.1.
 Christel Schmidt zum 74. am 16.1.
 Margarete Tiemann zum 79. am 16.1.
 Lieselotte Tiedtke zum 77. am 21.1.
 Gudrun Siebert zum 65. am 23.1.
 Christl Scheetz zum 72. am 26.1.
 Joachim Goede zum 77. am 2.2.
 Fritz Frey zum 83. am 8.2.
 Horst Grüttner zum 80. am 12.2.
 Anneliese Frey zum 82. am 12.2.
 Günter Letz zum 76. am 18.2.
 Ursula Hude zum 82. am 21.2.
 Regina John zum 75. am 21.2.
 Gisela Kulms zum 77. am 23.2.
 Christa Seidel zum 75. am 28.2.
 Edith Barnack zum 72. am 28.2.

**Amt Schenkenländchen
 Der Amtsdirektor**

Amt Schenkenländchen, Markt 9, 15755 Teupitz



Tor zum Spreewald



Amt Gebäude C
 Auskunft erteilt Herr Schladt
 Zimmer 2.3
 Telefon 033766/689-0
 E-Mail juergen.schladt@amt-schenkenlaendchen.de

Altenzeichen

Ihr Zeichen
 Mein Zeichen AD-1

Datum 03.11.2011

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen in den Teupitzer Nachrichten

Die Meldebehörde darf nach § 33 Meldegesetz Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dazu gehören Auskünfte über Familien- und Vornamen, akademische Grade und gegenwärtige Anschriften, sowie Tag und Art des Jubiläums, die der Presse, dem Rundfunk und anderen Medien zur Veröffentlichung übermittelt werden dürfen. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen, Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Der Betroffene hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Auf das Widerspruchsrecht ist bei der Anmeldung hinzuweisen, im Übrigen auch durch öffentliche Bekanntmachung - d.h. konkret im Amtsblatt - mindestens einmal im Jahr.

T. Koriath
 T. Koriath
 Amtsdirektor

Bürgerbüro Teupitz	Tel. (033766) 689-0 Fax (033766) 689-54	Sprechzeiten Bürgerbüro Montag 08.00 - 12.00 Uhr Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr Freitag 08.00 - 12.00 Uhr	Bankverbindungen Berliner Volksbank Mittelbranden- burgische Sparkasse Deutsche Kreditbank AG	Kto-Nr. 3122625027 BLZ 100 900 00 Kto-Nr. 3674021890 BLZ 160 500 00 Kto-Nr. 423229 BLZ 120 800 00
---------------------------	--	---	---	--

Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs über unsere E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris

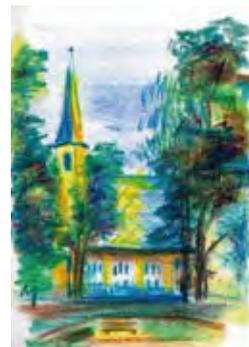


2. Adventssonntag, 04.12., 10.00 Uhr:
Musikalischer Gottesdienst mit Chor in Groß Köris

Sonnabend, 10. Dezember, 17.00 Uhr:
Advents- und Weihnachtskonzert in Teupitz

3. Adventssonntag, 11. Dezember, 15.00 Uhr:
Musikalischer Familiensonntag in Groß Köris

Sonnabend, 17. Dezember, 17.00 Uhr:
„Die Weihnachtsgeschichte“ – Musikalisches Krippenspiel von
Carl Orff in Teupitz



- Heiliger Abend, 24. Dezember:**
- | | |
|------------------|---|
| 14.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel in Teupitz |
| 15.30 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel in Groß Köris |
| 17.00 Uhr | Christvesper mit Chor in Teupitz |
| 22.30 Uhr | Andacht in Teupitz |
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember:** **10.00 Uhr** Weihnachtsgottesdienst mit Bläserchor in Teupitz
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember:** **10.00 Uhr** Weihnachtsgottesdienst mit Chor in Groß Köris
- Silvester, 31. Dezember:**
- | | |
|------------------|--|
| 15.00 Uhr | Jahresausklang mit Abendmahlsfeier in Groß Köris |
| 16.30 Uhr | Jahresausklang mit Abendmahlsfeier in Teupitz |

Katholische Gemeinde „Maria Stern“

Wir feiern jeden Samstag um 17.00 Uhr einen Vorabendgottesdienst (in der geraden Woche eine HI. Messe und in der ungeraden Woche einen Wortgottesdienst).

Folgende **Schülersamstage** sind in **Schwerin** geplant: 12.11., 10.12., 07.01.2012.

Alle SchülerInnen sind an diesen Samstagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ganz herzlich in das Pfarrhaus eingeladen.

Am 12.11. um 17.00 Uhr **Wortgottesdienst** in Gedenken an den HI. Martin, wir versammeln uns am Feuer zum Singen und teilen Martinshörnchen.

Am Samstag, dem 3. Dezember treffen wir uns um 14.30 Uhr im Pfarrhaus, um unsere Adventsfeier gemeinsam zu begehen. Jeder ist herzlich eingeladen. Anschließend feiern wir um 17.00 Uhr die Heilige Messe.

- Heiliger Abend, 24. Dezember:** **18.00 Uhr** Wortgottesdienst mit Krippenspiel
- 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dez.:** **11.00 Uhr** Heilige Messe
- Neujahr, 1. Januar 2012:** **16.00 Uhr** Heilige Messe

Märkische Riviera Restaurant und Eiscafe

Eis aus reiner Biomilch

Tel. 0157-71535788

Seebadstraße/Am Yachthafen



Sägenschleiferei

Joachim Leidert

Freidorfer Straße 12

15755 Tornow



Tel.: (033766) 42204



Frohes Fest wünschen:

Wirtshaus zur Mittelmühle
 Inh. Michael Skopch
 Mittelmühler Weg 3
 15755 Teupitz / Neuendorf
 Tel: 033766 / 20278
 www.wirtshaus-mittelmuehle.de

MX-BIENGE
racing
 MOTORRADTEILE UND MEHR
 MOBIL: 0162/1003281
 FAX: 033766/21074
 MX-BIENGE-RACING.DE
 EMAIL: BIENGE@T-ONLINE.DE

Kosmetik & Fußpflege
 Sabine Künzerei
 Dorfstraße 1
 15755 Tornow
 Telefon: 03 37 66 - 622 61
... sich einfach nur verwöhnen lassen!

Buder Haustechnik GmbH
 Meisterbetrieb
 Teupitzer Höhe 81
 15755 Teupitz
 Tel. 03 37 66 - 203 70
 Mobil 0173 - 242 85 04
 Service rundum
 Öl - Gas - Holz
 Solar und Naturwärme
 Heizsysteme
 Wasseraufbereitung
 Gartenberegnung

Debeka
 Versichern • Bausparen
 Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg
 Bezirksbeauftragter
 Versicherungsfachmann (BWW)
 Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz
 Tel. (03 37 66) 2 07 28
 Fax (03 37 66) 2 07 29
 Mobil (01 60) 97 36 63 43

David Bienge
 Holz- u. Trockenbau
 Carport
 Einbau von Fenster u. Türen
 Komplettabtriss
 Holz- und Bautenschutz
Tel. 0162/1003281
 Fax. 033766/21074
 Pätzer Straße 2. 15746 Groß Körös

KL BAU
 Mauerwerk • Trockenbau
 Modernisierung • Sanierung
 Karlheinz Lehmann
 Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz
 Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100
 Funk 0173 - 6223450

Meisterbetrieb
Tischlerei
 Ulf Skowronski
 Mittelmühler Weg 3
 15755 Neuendorf
 • Fenster & Türen
 • Möbelbau
 • Spezialanfertigungen
 Tel. 03 37 66 / 6 20 28
 Fax 03 37 66 / 4 21 17
 Funk 0160 / 96 26 96 87
 www.tischlerei-skowronski.de
 Email Tischlerei.Skowronski@t-online.de

15 Jahre
AKTIV
1995 - 2010
 www.aktiv-rl.de

AKTIV
Reinigungslogistik



Wir unterstützen den
SV Teupitz/Groß Körös





Frohes Fest wünschen:

GELI

SCHÖNHEIT
MIT ANSPRUCH

Kosmetik · med.Fußpflege · Nagelmodellage · Massagen · Hausbesuche

NEU NEU NEU NEU NEU

Augen wie die Stars
Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung
Neustes Verfahren

**Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung
zum Einführungsangebot**

Termine unter Tel.: 033766-20335
oder direkt im Institut
Markt 19 · 15755 Teupitz

Behandlungszeiten von 9 Uhr bis 21 Uhr

Inhaber
Manuela Stegemann

Zemminerseestraße 16
15746 Groß-Köris
Telefon (03 37 66) 6 38 19
Telefax (030) 92 70 09-55
Mobil 0170-5 85 63 23
vogelshop-rankenheim@gmx.de
www.vogelshop-rankenheim.de



RANKENHEIM

- Volierenbau
- Zubehör
- Alles für den Papagei

colourmebeautiful

Farb- Stil- Imageberatung

CMB IMAGE CONSULTANT

DR. DAGMAR BOTHE

Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte
jetzt auch in Teupitz - Neuendorf

Tel.: 030 - 688 44 76
Tel.: 033766 - 21637

www.bothe-image.de

Mobil: 0179 1047856



Einkaufen mit Köpfchen

Inh.: Holger Natschke
Berliner Straße 29
15746 Groß Köris
Tel.: 033766 / 21397

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 - 18:00
Sa: 08:00 - 12:00

**Ohne Schulden ins Eigenheim!
Schluss mit Mieterhöhungen!**

Jörg Stegemann

Tel.0170-58 56 323

Fax.033766-208957

www.genio24.de



Wiesencafé

Inmitten von Seen

- rustikale Hüttenfeste
- Wasserkremserfahrten
- Familienfeiern
- Partyservice

Auf einer Landzunge mit Blick auf den Teupitzer und den Schweriner See

Seestraße 57 · 15755 Schwerin
Öffnungszeiten: Mi. - So. ab 11 Uhr
Tel. 033766/41034 - www.wiesencafe.net

Schnuppa's Montage

Firma Dirk Gorges

Schnuppern Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz

Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12

Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398



Bootsverleih & Hafenbetrieb

DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch
15755 Teupitz · Markt 16
Tel. (03 37 66) 62 496
Fax (03 37 66) 21 971
Mobil (01 72) 3 85 74 85
www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!



Nagelstudio
Jeanette

Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung
erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3
15746 Klein-Köris

Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14

Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81

Mobil: 0176 / 20 426 343

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Köris - V.i.S.d.P. Marco Kehling;
Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn. Postadresse: Markt 9; 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766 - 66342, www.geesenberg.de

Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.